

# FORUM

2/2020 24. Jahrgang 2,80 €



Magazin für Mitglieder und Freunde des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V.



Anlagenbeschreibung  
Beans-US Modellrailroad



Neues Jugend-Modellbahn-  
projekt in Klein-Reken



Mit Bustracks Afrika  
zu den Viktoria-Fällen

# *IntelliSound 6*



**DAS** 16-Bit-Soundsystem

Für das perfekte Klangerlebnis

 **Uhlenbrock**  
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH  
Mercatorstr. 6  
46244 Bottrop  
Tel. 02045-85830  
[www.uhlenbrock.de](http://www.uhlenbrock.de)

## Editorial



Liebe FORUM-Leser,  
irgendwie haben wir uns alle das Jahr 2020 anders vorgestellt. Seit Monaten beherrscht Corona unseren Alltag, seit vielen Wochen schränkt uns das Virus in unserem Handeln ein.

Die Maßnahmen waren und sind wichtig und richtig. Ich hoffe, dass sich an dieser Einschätzung bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie diese Zeilen lesen, nichts geändert hat. So sehr wir die Maßnahmen auch für richtig erachten, so sehr treffen sie uns auch als Modellbahner.

Das Vereinsleben findet seit geraumer Zeit nicht mehr statt. Kontakte unter Vereinsmitgliedern gibt es fast nur noch telefonisch oder per Skype.

Vereinsveranstaltungen, Ausstellungen oder Messen – Fehlanzeige. Niemand kann einschätzen, wann und wie das normale Leben, wie wir es kennen, weitergeht. Wir, der geschäftsführende Vorstand des MOBA, stehen mit mehreren Landesregierungen im Dialog, um zumindest unter Auflagen die Treffen in den Vereinsräumen wieder ermöglicht zu bekommen. Wir arbeiten auch daran, dass die im zweiten Halbjahr geplanten Stammtische durchgeführt werden können. Zuversichtlich sehen wir auch der Jahreshauptversammlung in Würzburg entgegen. Hierzu auch die Meldung in diesem Heft: Melden Sie sich, soweit noch nicht geschehen, bitte kurzfristig an.

Viele Ausstellungen und Messen sind bereits ausgefallen oder abgesagt. Hoffen wir, dass im Jahr 2020 noch Modellbahnveranstaltungen stattfinden werden. Auch wenn unser Hobby zurzeit nur hinter verschlossenen Türen stattfindet: Denken wir in die Zukunft und denken wir auch an unsere Modellbahnhändler und -hersteller. Mir ist klar, dass auch mancher von Ihnen wegen Kurzarbeit den Gürtel enger schnallen muss. Investitionen in unser Hobby können der Branche helfen und uns selbst etwas Freude bringen.

Das wollen wir auch mit dieser Ausgabe des FORUM versuchen. Das Heft 2 sieht dieses Mal völlig anders aus als in früheren Jahren. Es fehlt der Bericht über die Intermodellbau ebenso wie über unsere für April geplante Jubiläumsfeier. Sowohl die Feier als auch das Sonderheft zum MOBA-Jubiläum haben wir auf 2021 verschoben.

Bis dahin – und bleiben Sie gesund

Ihr

Jürgen Wiethäuper

Editorial .....	Seite 3
Kataloge der Modellszene .....	Seite 36
Impressum .....	Seite 39

### IN EIGENER SACHE

Versicherungsschutz für Vereine .....	Seite 4
Mitgliederverwaltung .....	Seite 4
Anmeldung zur JHV 2020 in Würzburg .....	Seite 5
Kontakte.....	Seite 39

### AUSSTELLUNGEN

26. Berliner Modellbahnausstellung 2020 im KulturGut Berlin Marzahn .....	Seite 18
Modellbauclub Freisen e.V. ....	Seite 20
35. Coburger Modellbahntage .....	Seite 21

### VEREINE

Beans-US Modelrailroad Anlagenbeschreibung .....	Seite 11
Die Museumsbahn „Dampfhausen“ feiert ihr 25-jähriges Bestehen .....	Seite 6
25 Jahre Modelleisenbahnclub Güdingen (MECG) .....	Seite 24

### JUGEND

Neues Modellbahnprojekt in der Antonius-Grundschule Klein-Reken (Kreis Borken) NRW .....	Seite 34
---	----------

### VORBILD

Mit „Bushtracks Africa“ zu den Viktoriafällen .....	Seite 28
---	----------

**Titelbild: 64 355 ist mit einer stilechten Silberling-Garnitur auf der Vereinsanlage der Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg e.V. im Rahmen der 35. Coburger Modellbahntage an der Mühle bei Hof an der Steinach unterwegs**

# Versicherungsschutz für Vereine

Wie allgemein bekannt sein dürfte, haben wir für unsere Mitgliedsvereine eine Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung abgeschlossen. Welche Rubriken durch die Versicherungen abgedeckt sind, entnehmen Sie bitte der Mitgliederseite in der Menüleiste „Versicherungen“.

Aus gegebenem Anlass weisen wir nochmals darauf hin,

dass im Schadensfall als erstes das Schadensformular im Mitgliederbereich zwingend ausgefüllt werden muss. Dies steht unter der jeweiligen Versicherung. Sollte ein Verein bei einem Schaden das Formular ignorieren, riskiert er den Versicherungsschutz. Bitte halten Sie sich an die Vorgaben.

Text: kfe

# Mitgliederverwaltung

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals darauf hinweisen, Ihre persönlichen Daten im geschützten Mitgliederbereich komplett und fehlerfrei zu hinterlegen, damit Sie die Leistungen des Verbandes schnell und problemlos in Anspruch nehmen können.

Bitte prüfen Sie die korrekte Angabe Ihrer E-Mail-Adresse sowie Ihres Geburtsdatums, damit Sie die Bestätigungen, zum Beispiel für einen Leihwagen, fehlerfrei erhalten und Sie so Probleme vor Ort vermeiden.

In den beiden abgedruckten Bildschirmmasken sehen Sie die relevanten Felder, die ausgefüllt werden müssen.

Da Sie sich im Mitgliederbereich bewegen, sind Ihre Daten geschützt, keinesfalls öffentlich zugänglich und natürlich absolut vertraulich, nur für berechnigte MOBA-Vorstandsmitglieder sichtbar und werden keinesfalls weitergegeben.

Bitte helfen Sie uns, damit Ihnen der Vorstand in Zukunft alle Dienstleistungen zeitnah anbieten kann und zeitaufreibende Rückfragen vermieden werden, damit wir uns in der eingesparten Zeit als Vorstand um andere wichtige Anliegen und Probleme für Sie kümmern können.

Text: fh

**Schritt 8**  
Prüfen Sie Ihre persönlichen Daten und Ihre Anschriftendaten. Wenn etwas (nicht mehr) stimmt, über den Ändern-Button auf die Seite wechseln und Ändern.

**Schritt 9**  
Prüfen Sie Ihre persönlichen Daten und Ihre Mailadresse. Wenn etwas (nicht mehr) stimmt, Ändern. Speichern nicht vergessen!  
**Wer in mehreren Vereinen Mitglied ist oder als Vorstand seine persönliche Mailadresse als Vereinsmailadresse nutzt: bitte hierfür eine andere Mailadresse verwenden. Eine Mehrfachnutzung einer Mailadresse ist leider nicht möglich.**

# Anmeldung zur JHV 2020 in Würzburg vom 18.-20.09.2020

Anmeldung online ab sofort möglich

Die Mitglieder des MOBA können sich ab sofort für die diesjährige Jahreshauptversammlung in Würzburg anmelden.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich im geschützten Bereich für Mitglieder im MOBA-Portal MOBA INTERN unter: Anmeldeunterlagen | JHV-Anmeldeunterlagen | JHV Würzburg 2020 | Anmeldung zur JHV

Bitte reservieren Sie auch gleichzeitig Ihre Hotelzimmer!

Unser Programm anlässlich der Jahreshauptversammlung 2020 finden Sie unter: <http://moba-deutschland.de/moba-jahreshauptversammlung-2020/>

Text: kfe



Die Würzburger Residenz ist ein barocker Residenzbau am Rande der Innenstadt von Würzburg. Im Burkardushaus findet die JHV statt.

## USV-mini: Unterbrechungsfreie Strom-Versorgung

... für alle Fahrzeugdecoder mit Anschlüssen für Stütz-Elkos oder Pufferschaltungen  
Nenngrößen N bis H0

z.B. USV-mini 0.47

Kapazität: 0.47 F  
18 x 14 x 12 mm

... mit Schalleingang:  
zum Anschluss an einen freien Decoderausgang oder den Ausgang für Puffer-Schaltungen

z.B. USV-mini 1.0

Kapazität: 1.0 F  
23 x 17 x 13.5 mm

... vollautomatisch:  
Ladeabschaltung bei Gleisspannung < 12 V  
Ladestrom-Begrenzung auf 100 mA

z.B. USV-mini 1.5

Kapazität: 1.5 F  
27 x 17 x 13.5 mm

"Messe"-  
Neuheit  
Frühjahr  
2020



tams elektronik

www.tams-online.de



## Die Museumsbahn „Dampfhausen“ feiert ihr 25-jähriges Bestehen

Ein kleines Märchen zu einer digitalen Modelleisenbahn Spur 1 (1:32)

Das kleine Städtchen hat schon vor vielen Jahren den Spitznamen „Dampfhausen“ erhalten. Denn damals begann man hier unverzüglich mit der Nutzung der neuen Dampfkraft für die gute wirtschaftliche Entwicklung des Ortes. Man war sehr stolz, weil es im munteren Städtchen sehr bald aus allen Schornsteinen und Schloten und auch aus den neuen Dampflokomotiven qualmte und dampfte. Aber als in unserer Zeit überall im Land die kleinen Eisenbahnen abgebaut werden sollten, gab es auch hier in „Dampfhausen“ wieder viel Mut und Tatkraft. Jetzt ging es darum, wertvolles technisches Erbe auch für die Nachwelt zu retten und erlebbar zu erhalten. Den „Dampfhausenern“ gelang es schließlich Stück für Stück, ihre kleine Eisenbahn teilweise zu retten. Heute gibt es hier ein kleines Eisenbahnmuseum sogar mit Fahrbetrieb auf eigenen Gleisen.

Am dringlichsten war es, den alten Lokomotivschuppen vor dem Verfall oder Abriss zu retten. Die erhaltenswerten Fahrzeuge, Loks und alles, was nicht niet- und nagelfest ist, musste man sicher unterbringen können. Die Instandsetzung des Lokschuppens findet wohl nie ein Ende. Auch jetzt steht noch ein Gerüst an einer Außenmauer. Die freiwillige Maurerbrigade ersetzt fleißig kaputte Ziegel und verputzt die schier unendlichen Fugen. Mit Maurermaterial hat man sich gut versorgt. Es wird von den Helfern über eine Seilrolle nach oben gezogen. Aber die Getränkekisten sind leider inzwischen leer geworden.

Auch das Gelände mit den Abstellgleisen, den elf Weichen und die Verbindung zur alten zweigleisigen Strecke gehören heute dem Museum. Es konnte schließlich die alte zweigleisige Bahnstrecke erworben und diese dann mit zwei großen Bögen sowie mit einer neuen eingleisigen Gleisverbindung zu einem großen Gleisoval verbunden werden. Die Gleisbögen ermöglichen auch den Verkehr von fünfachsigen Lokomotiven (zum Beispiel die BR 52). Drei Museumszüge stehen insgesamt bereit und können auf eigenen Gleisen um den Ort „Dampfhausen“ ihre Ausflugsfahrten machen. Die Fahrstrecke ist mit alten Signalen gesichert. Die Gleise

sind alle verkehrstüchtig neu beschottert worden. Die Fahrten sind sehr beliebt. Aber der Verkehr auf den Gleisen ist natürlich nicht mehr so hoch wie in früherer Zeit. Dadurch sprießt leider das Unkraut am Gleisrand mehr als früher.

Der Erwerb des ehemaligen Bahnhofsgebäudes und des dazugehörigen Grund und Bodens war für die Museumsfreunde unerschwinglich. Das Gebäude existiert nicht mehr. Darauf ist in den letzten Jahren eine komplett neue Tankstelle entstanden. Mit großem modernen Dach, den Tanksäulen, den Staubsaugern, einer kleinen Werkstatt für die schnelle Autohilfe und natürlich einer automatischen PKW-Waschanlage. Es wird gerade ein PKW mit drei rotierenden Bürsten (mit oder ohne Wasser?) gewaschen. Sehr umfangreich ist auch das Warenangebot im Shop. Draußen stehen Ersatzreifen, Kanister mit Öl oder Scheibenwaschzusatz und drinnen sind die notwendigen Ersatzteile, viele verschiedene Getränkeflaschen, Zeitungen und auch Naschereien und die heiße Bockwurst für hungrige Reisende zu haben. Ein großes Reklameschild der bekannten Tankstellenkette aus Österreich zeigt alle angebotenen Treibstoffe an. Aber die Preisschilder sind darauf nicht mit Preisen ausgefüllt.

Vom alten Bahnhof konnte das schöne originale Bahnsteigdach übernommen und im Bahnmuseum aufgestellt werden. Ein Museumszug wartet dort auf die Ausfahrt. Einige Mitreisende und Schaulustige haben sich sogar der damaligen Zeit entsprechend kostümiert.

Die Museumszüge fahren nach allgemeiner Vorschrift mit mindestens einer Lok vorne und einer Lok hinten. In Dampfhausen zeigt man manchmal auch gerne drei Loks am Zug. Die schnelle Versorgung der Loks mit Kohle und Wasser sollte daher schon möglich sein. Wie das geht, interessiert auch die Museumsbesucher. Die alte Technik ist nicht mehr oft im Museumsbetrieb zu erleben. In „Dampfhausen“ hatte man Glück. Der alte Kohlekran und der alte Wasserkran waren noch an Ort und Stelle und konnten erworben werden. Nun erfolgen dort die Vorführungen:

Am alten Wasserkran steht qualmend eine Dampflok mit geöffnetem Deckel des Speisewasserbehälters. Und man sieht das „echte“ Wasser in den Wassertank einströmen. Der Heizer steht zur Kontrolle am Wasserkran. Er hält seine Hand am großen Handrad des Absperrschiebers. Man war-



tet darauf, dass die beiden Wasserkästen der Lok endlich gefüllt sind. Aber das kann dauern.

Auch am Kohlekran steht eine qualmende Dampflok bereit. Oben im Kranhaus sitzen der Lehrmeister und der Lehrling. Es werden erste Versuche mit dem Betrieb des Kranauslegers geübt. Am Kranhaus unten stehen drei Bekohler und schauen dem Treiben oben zu. Manchmal drehen sich die drei Bekohler verzweifelt auf dem Absatz um. Die Männer konnten sich das wohl nicht länger mit ansehen. Dann drehen sie sich wieder um und schauen weiter zu. Für fortgeschrittene Lehrlinge kann auch der Betrieb des Seilzuges mit dem Kohlebehälter geübt werden.

Zum 25-jährigen Jubiläum wird auf zwei Festwiesen mit den Besuchern ganz groß gefeiert. Dazu werden auch zwei Museumszüge in kleinerer Spurweite als 1435 mm gefahren.

Die erste Festwiese umrundet eine Dampflok mit Anhänger auf einem Schmalspurgleis von circa 60 cm. Der offene Anhänger ist mit Kindern und Erwachsenen voll besetzt. Die Fahrt geht vorbei an der Musikbühne mit Tanzfläche, auf der sechs Pärchen etwas neumodisch tanzen können. Es gibt einen großen Verkaufskiosk für Speisen und Getränken, dazu zwei Verkaufswagen mit Gebrülltem, Eisangeboten sowie Kuchen und Torten. Das Publikum findet genügend Stühle, Tische und Bänke, um die Speisen, das Bühnenprogramm und das allgemeine bunte Treiben genießen zu können.

Auf der angrenzenden zweiten Festwiese fährt eine kleine Dampflok mit zwei Anhängern einen Rundkurs auf einem Gleis von circa 30 cm Spurweite. Die Kinder und Erwachsenen sitzen ganz tief auf dem Wagen und müssen die Beine anziehen. Die Fahrt geht rund um einen großen Baum. Wer nicht mitfährt, sitzt auf der Baumbank und schaut zu. Auch auf dieser Festwiese steht ein Verkaufswagen mit Speisenangebot. Aber hauptsächlich gibt es hier Verkaufstische für Modellbahnpackungen oder als Einzelteile, Autos und anderes Spielzeug für die Kinder und Eltern.

Für die Kleinsten dreht sich ein Karussell im Kreise. Man nennt es hier „Kinderfahrschule“. Zur Abwechslung einmal keine Eisenbahn, sondern kleine Motorräder und Autos laden zur Mitfahrt ein. Die Kinder fahren vergnügt oder manchmal auch etwas ängstlich mit und drehen ihre Runden.

Von dort sieht man den großen Lokschuppen und davor die Parade der alten Loks und Fahrzeuge stehen. Man kann auch den alten Bahnsteig mit dem Museumszug besichtigen oder sogar mitfahren. Wenn man alles gesehen hat und die





Zeit wie im Fluge vergangen ist, ist der Ausgang an der Langestraße nicht weit. So haben Jung und Alt ihre Unterhaltung und Spaß.

Die Einwohner des Ortes und der Nachbarorte lieben ihre Museumsbahn. Aber allein die Spenden reichen zum Erhalt nicht aus. Alle Mitarbeiter und Freunde der Museumsbahn erarbeiten deshalb ehrenamtlich die dringend benötigten Mittel für den Betrieb.

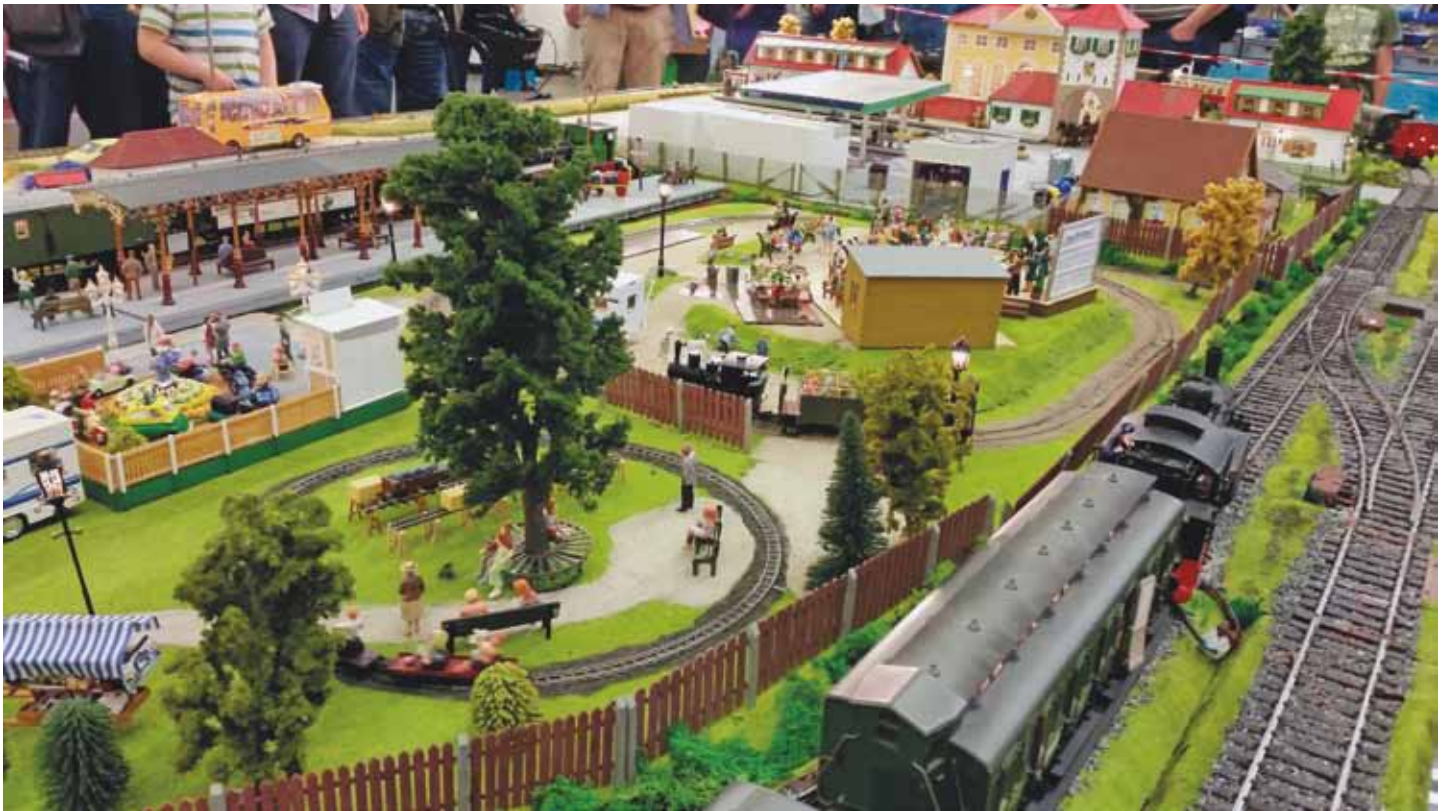
Der Ort „Dampfhausen“ ist nicht sehr groß und wurde schon immer durch die Eisenbahn geteilt. Die Hauptstraße des Ortes überquert einem zweigleisigen Bahnübergang und erreicht damit den hier beschriebenen unteren Ortsteil. Er beginnt hier mit der Gärtnerei „Knospe und Blümchen“. Die Hauptstraße verläuft dann nur kurz weiter bis zur beschriebenen Tankstelle. Dort biegt die Hauptstraße links ab und verläuft dann als „Langestraße“ geradeaus weiter bis zum Ortsende. Das ist am eingleisigen Bahnübergang der Museumsbahn.

Die Gärtnerei „Knospe & Blümchen“ liegt ein Stück entlang der Eisenbahn und ist nicht groß. Mit einem kleinen Wohnhaus, einem Gewächshaus, einem Lieferfahrzeug und diversen Geräten floriert vielleicht mehr der Handel als der Selbstanbau.

Das große Gelände rechts der Straße gehört zum alten Schloss und wird von der Museumsbahn umfahren. Das Schloss wurde sehr gut restauriert. Es bildet den kulturellen Mittelpunkt des Ortsteiles und wird zu allen Festen und Feiern gut genutzt. Es erfolgen darin auch Trauungen und so sind Pärchen fast immer zu sehen. Auf der Schlossterrasse wird ganz opulent gefeiert und das junge Paar sitzt in einem Blumenzelt. Um das Schlossgebäude verläuft eine kleine Straße. Aber anstatt darauf heimlich zu flanieren, fährt ein Pärchen mit dem kleinen Brautauto ständig wild im Kreise herum. Zum Schloss gehören an der Straße entlang ein alter Turm und zwei lange schmale Gebäude. Früher waren es vielleicht mal der Wehrturm mit der Schlossmauer. Später wurde die Mauer vielleicht zu Pferdeställen umgebaut. Der Turm beherbergt jetzt das Museum. Die ehemaligen Pferdeställe sind längst zur deftigen Schlosswirtschaft und zur feinen Schlosskonditorei verwandelt worden. Die Gebäude bieten zur Hofseite gemütliche offene Arkaden für die Gäste zum Sitzen und Genießen. Im Gebäude der Schlosswirtschaft gibt es auch ein Geschäft für Modellbahnen und Spielzeug. Im ersten Schaufenster werden echte Puppen, Bären und ein Flugzeug gezeigt. Im zweiten Schaufenster werden echte kleine Loks sowie Feuerwehr, Traktor und ganze Modellbahnkartons gezeigt. An den Schaufenstern haben zwei Rabenväter arg zu tun, um ihre Kinder wegzubewegen.







Außerhalb des Gleisbogens ist ein kleines beliebtes Gelände zum Wandern und für ein kleines Picknick. An einem kleinen Fahrzeug wird Bratwurst angeboten. Die Naturfreunde füttern die Vögel und die Eichhörnchen.

An der Langestraße liegt die Einfahrt zur Tankstelle und danach das gut eingezäunte Gelände der Museumsbahn. Davor ist die Haltestelle für den wartenden Omnibus. Anschließend steht ein kleiner Flachbau für den Verkauf von Eintrittskarten und Fahrkarten für die Museumsbahn und man gelangt zum dekorativ gestalteten Eingangstor der Museumsbahn. Der breite Platz davor wird von Besuchern aber auch von Händlern mit Maroni, Bratwurst, Blumen, Gemüse usw. bevölkert. Alle Händler wollen noch mit den Museumsbesuchern und mehr mit den Busreisenden ihr Geschäft machen.

Die Langestraße verläuft dann weiter zu einem alten Gebäude mit Gaststätte und großen Biergarten. Es ist eine alte „Restauration“, wie man diese früher vornehm für die Reisenden benannte. Die Hausfassade ist stark bewachsen. Es gibt viele Gäste auch im grün bewachsenen Pavillon, die sich „restaurieren“ lassen möchte

Die Langestraße ist eine Hauptstraße und es verkehren darauf der Omnibus, Fahrradfahrer, Motorräder, verschiedene Autos und Traktoren sowie gelegentlich auch Reiter durch den Ortsteil. Der Verkehr zur Tankstelle, zum Schloss, zum Bahnmuseum und zum Ortsende hinaus ist unerlässlich.

Aber es hat kürzlich infolge eines Gewittersturmes einen Baumsturz quer über die Langestraße gegeben. Die Straße wurde sofort durch die Polizei beidseitig abgesperrt. Eine verletzte Person wird medizinisch erstversorgt und der Hubschrauber ist kurz vor dem Abheben. Das Feuer-

wehrauto hat Blaulicht und die Kameraden gehen gegen das Hindernis zunächst mit Handkettensägen vor. Probleme bereiten leider die von der Tankstelle ankommenden Autos. Die Polizei dirigiert diese über einen großen Bogen zunächst rechts über den Sandstreifen und links über Sand- und Grünstreifen zurück. Ein eventuell zweites ankommendes Auto muss beim Polizeiauto solange stehen bleiben, bis das erste Auto wieder auf sicherer Fahrbahn die Rückfahrt fortsetzt. Die Autos fahren aber einfach nur zurück in die Tankstelle. An der Zapfsäule wird nur kurz ohne zu tanken gehalten. Und dann wird zurück zur Unglücksstelle gefahren. Entweder man hat es sehr eilig oder man ist sehr neugierig.

Vom Unfallort an der Langestraße links entlang ist eine große Wiese. Diese wird begrenzt vom eingleisigen Bogen Gleis der Museumsbahn. Dort steht etwas erhöht ein





Einfamilienhaus. Am Tisch mit Stühlen auf der Terrasse wird feierlich der Tochter nach bestandenerm Abi und Fahrprüfung ein kleines Auto mit großer bunter Schleife geschmückt geschenkt. Ein kleines Gewächshaus, Blumenbeet und Kinderschaukel zeigen, dass hier alle glücklich wohnen.

Diesem Grundstück an der Langestraße gegenüber steht rechts an der Fahrbahn der alte Traditionsgasthof „Goldener Hahn“. Das Reklameschild mit den zwei Hähnen ist weithin sichtbar auf dem Dach angebracht. Die Hähne sind zwar nicht mehr vergoldet, aber die Bierhähne sind Gold wert. Der alte Gasthof hat einen gutbesuchten Wintergarten angebaut. Hinter dem Gebäude ist eine große Wiese mit Hochzeitsgesellschaft am Rosenpavillon und Spielplatz für die Kinder.

Und hinter dieser Wiese liegt das Museumsbahngleis. Daran anschließend ist ein kleiner Bungalow mit Gewächshaus an der Rückwand, einem Gartenbeet sowie einem richtigen Pool mit Badebetrieb. Aus einer grünen Froschfigur wird über das gespitzte Maul ständig gefiltertes Wasser eingespritzt. Die Tochter hat ihre vier Freundinnen zu Gast und man badet und sonnt sich im Bikini.

Damit endet das kleine Märchen von der Museumsbahn „Dampfhausen“. Es könnte sich zwar alles so abgespielt haben, aber nur all die beschriebenen Dinge sind im Maßstab 1:32 Wirklichkeit.

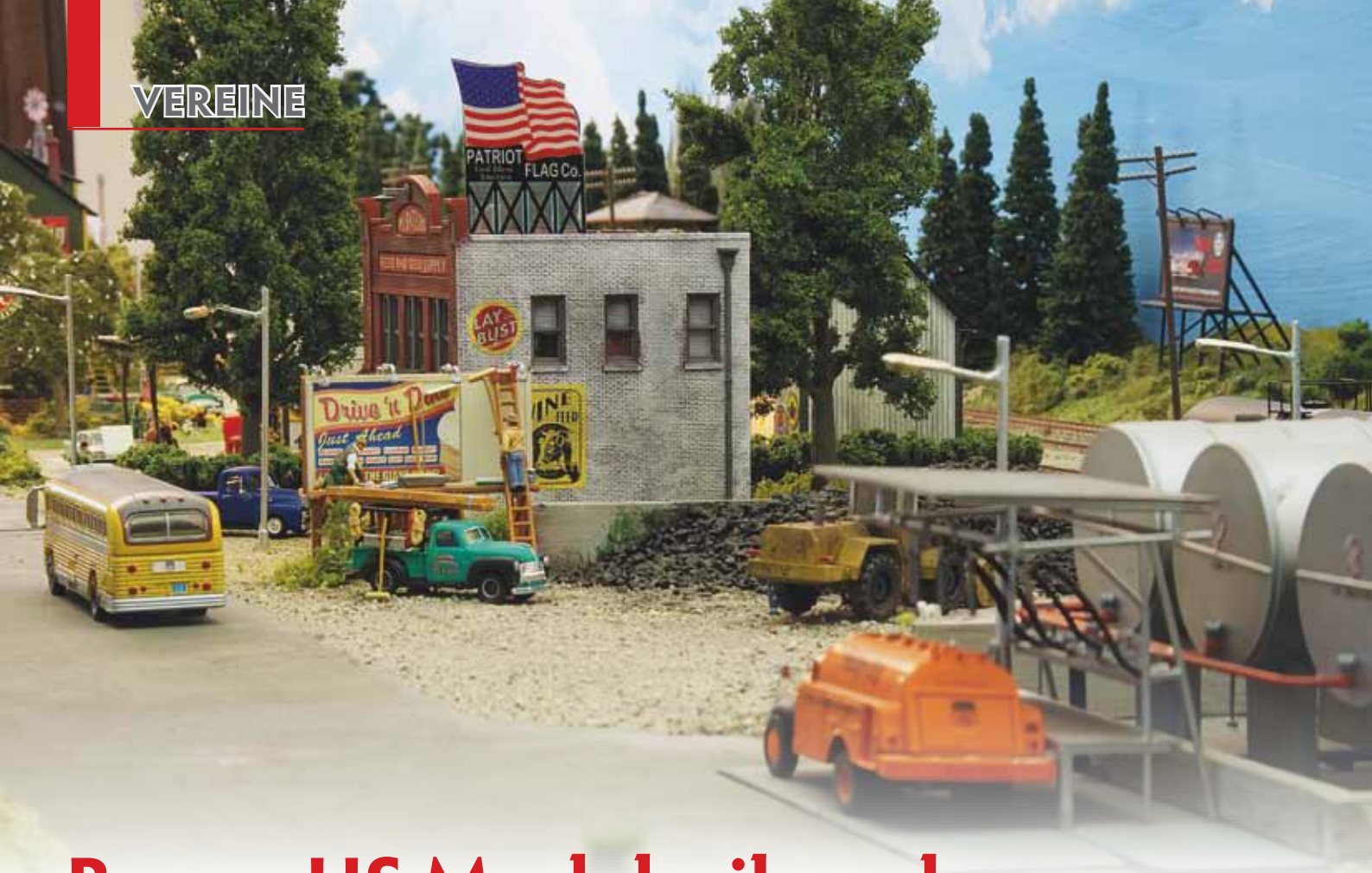


## Es folgt die technische Beschreibung der Anlage:

Es ist eine kompakte, moderne Modellbahnanlage in Spur 1 (45 mm Gleisabstand) mit kompletter Ausgestaltung einer rechteckigen Fläche. Auf der Anlage fahren auch selbstständig über Batteriebetrieb, Magnetstreifensteuerung und Stoppeinrichtung Autos. Die maßstabsgerechten Fahrzeuge aus dem Handel wurden selbst umgebaut. Die gesamte Anlage hat eine Größe von 8,40 x 2,60 m und ist transportabel gestaltet worden. Begrünte Hartschaumplatten bilden jeweils das transportable Fundament für die Gebäude, Fahrstraßen etc. auf das alles aufgesetzt wird. Insgesamt 40 Klapptische (100 cm x 60 cm) bilden die Grundfläche. Die Anlagenhöhe von circa 60 cm ist kinderfreundlich. Die Schienen und Weichen sind auf Hartschaumplatten geschraubt und dann mit Schotter und Begrünung verklebt worden. Die Fahrzeuge, Weichen, Signale und der Kohlekran werden mit ZIMO-Technik digital und auch mit dessen Automatischen Betriebsablauf (ABA) gesteuert. Für die Beleuchtung der Gebäude und Lampen sorgen circa 15 ältere Modellbahntrafos. Die Anlage ist an den Außenseiten mit schwer entflammaren Tuch dekoriert. Man könnte die Anlage an den Gleisenden des äußeren Doppelgleises erweitern oder mit einer anderen Anlage verbinden. Die Tischbeine sind dazu ausziehbar. Alle Anlagenteile sind in Transporteinrichtungen gegen Beschädigungen weitgehend sicher untergebracht. Die Anlage ist nicht durch Gebrauchspuren beeinträchtigt und wurde nur auf großen Modellbaumessen in Deutschland und Wien mit guter Resonanz vier Mal ausgestellt. Altershalber kann die gesamte Anlage mit einigen oder auch ohne Fahrzeuge abgegeben werden.

**Dieser Beitrag wurde in der Zeitschrift „GartenBahn Magazin für Spur I und Spur II 4/2019“ veröffentlicht und der Nachdruck im „Forum“ wird freundlicherweise gestattet.**

Text und Fotos : Frieder Neumerkel



# Beans-US Modelrailroad Anlagenbeschreibung

Eine Modellbahnanlage in Modulbauweise nach US-amerikanischem Vorbild - angesiedelt in IOWA im grünen Mittleren Westen der USA

Beim Aufbau der Anlage als „Hundeknochen“ beträgt die gesamte Anlagenlänge 17,00 m. Die maximale Breite befindet sich an den zwei Wendeköpfen mit 2,00 m, bedingt durch Kurvenradien von über 95 cm. Die Anlage hat zwei unterschiedlich gestaltete Seiten, die durch eine gemalte Mittelkulisse getrennt sind.

Eine Seite der Anlage nimmt das kleine fiktive Städtchen Lotzburgh an der von der Union Pacific / Chicago & Northwestern betriebenen zweigleisigen Strecke auf. Die kleine Stadt ist durch typische Gebäude angedeutet wie zum Beispiel: Geschäftshäuser, Schule, Kirche, Rathaus etc.

Der kleine Bahnhof mit ausreichend langem Mittelbahnsteig verfügt über drei Gleise. Angeschlossen sind an einer Seite eine Viehverladung, ein Getreidespeicher, eine Laderampe und ein Güterschuppen. Am anderen Ende des Bahnhofs befindet sich das Ladegleis des örtlichen Brennstoffhändlers, auf dem Kohle und Ölprodukte umgeschlagen werden. Außerdem ein Futter- und Saatguthändler sowie ein John-Deere-Landmaschinenhändler mit Werkstatt. Mitten im Ort führt ein Abzweig an die Vorderkante der

*Warehouse und Icehouse mit Anlieferung*





**Farmhouse  
Bückmann-  
Farm**

Anlage. Hier wird ein weiterer, selbstständiger, im Bau befindlicher Anlagenteil angeschlossen. Am Ende des Ortes befindet sich ein Bahnübergang, mit dem die Straße auf die andere Seite der Schienen wechselt. Hinter dem Bahnübergang liegt das kleine Depot (Bw) der Privatbahn K&AW mit Lokschuppen, allen erforderlichen Lokbehandlungsanlagen für Dieselloks, Drehscheibe und Werkstattgebäude. Neben den eigenen Fahrzeugen der K&AW werden hier auch viele Kundenfahrzeuge unterschiedlicher Bahngesellschaften gewartet. Das Depot-Gelände wird durch einen quer zum Modul verlaufenden Bach abgeschlossen, den die Hauptstrecke über eine zweigleisige Brücke überquert.

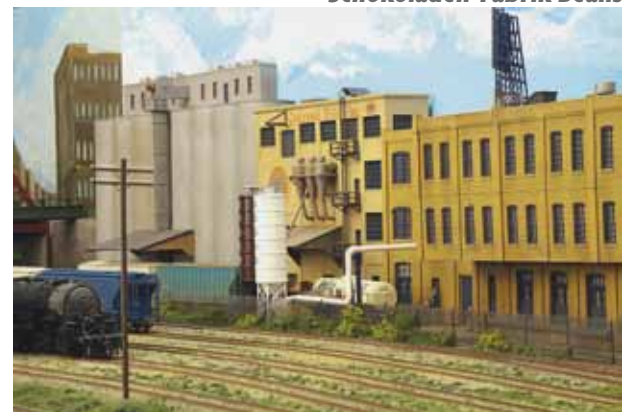
Daran schließt sich über mehr als drei Meter Länge eine Farm mit landwirtschaftlichen Gebäuden und Feldern an. Den Abschluss bilden zwei Module mit landwirtschaftlichen



**Bückmann-Scheune**

**Schokoladen-Fabrik Beans**

**Haltepunkt  
Habia-Cable**



**Strassenszene mit Markierungsarbeiten**



Verarbeitungsbetrieben. Die Gleise verschwinden hier in einem dreigleisigen Tunnel unter dem überbauten Wendekopf.

Auf der zweiten Seite liegt die fiktive Stadt Dakota-City, die mit ihren Verwaltungen und Fabriken Arbeitsplätze für das Umland bietet.

Beherrscht wird diese Seite der Anlage durch den fünfgleisigen circa elf Meter langen Abstellbahnhof mit einem Zwischenzugriff über Weichenverbindungen zu vier Abstellgleisen. Eines dieser Gleise wird als Umfahrgleis mit Weichenverbindungen zu allen Anschlussgleisen genutzt. Angeschlossen sind ein zweigleisiger Container- / Trailer Bahnhof, ein Getreidelager mit Mühlenbetrieb und eine Backwarenfabrik, Fabrik-, Lager- und Produktionsgebäude eines Elektrobetriebes, ein Schrotthändler, ein Holzhändler, ein großes Kühlhaus und eine Autofabrik von Ford mit doppelstöckiger Verladeanlage und den dazugehörigen Verladegleisen.

Am Ende des Abstellbahnhofs ist ein großes Diesel-Depot (Bw) der UP mit allen erforderlichen Anlagen inklusive Tanklager angeschlossen.



**Ladeszene Warehouse**

**Lotzburgh Car-Shop**



**Flussübergang Waterloo-River mit UP-Bridge**

**Bahnübergang Lotzburgh-City mit UP-Reisezug**





1308  
K&AW

2011  
K&AW



Die Hauptstrecke verschwindet danach auch hier in einem Tunnel. Am Tunnelausgang ist der im Tunnel befindliche Bahnsteig des Bahnhofs angedeutet. Der Bahnsteig wird vom hochgelegenen Bahnhofsgebäude durch Rolltreppen erreicht. Die im Tunnel liegende dreigleisige Wendeschleife auf der anderen Seite der Anlage ist komplett mit einem Stadtteil von Dakota-City überbaut, in dem natürlich auch das Bahnhofsgebäude steht.

Der Fahrbetrieb wird digital mit Funkhandreglern betrieben (ESU). Der „Lokführer“ begleitet seinen Zug rund um die Anlage. Weichen und Traffic-Signale werden „vor Ort“ vom „Lokführer“ gestellt. Diese Art des Betriebes erfordert rund um die Anlage einen Freiraum von ca. 1,00 m für das Bedienpersonal.

Ein Zugaufstell- / Wechselgleis mit Anschluss für Train-Safes der Fa. HLS Berg GmbH & Co. KG ist an einer Seite der Anlage vorhanden.

Der Reiz der Anlage liegt im Fahrbetrieb mit langen Zügen (z.B. Erz Zug mit zwei Mallets mit bis zu 130 Erz-Wagen oder ähnlich lange Güterzüge). Auch vorbildlich lange Personenzüge befinden sich im Einsatz. Daneben bieten die vielen Anschlussgleise Raum für einen vielfältigen und interessanten Rangierbetrieb.

Text und Fotos: fh

**Lotzburgh  
Shop mit  
Remisse,  
Drehscheibe  
und Werkstatt-  
Depot**

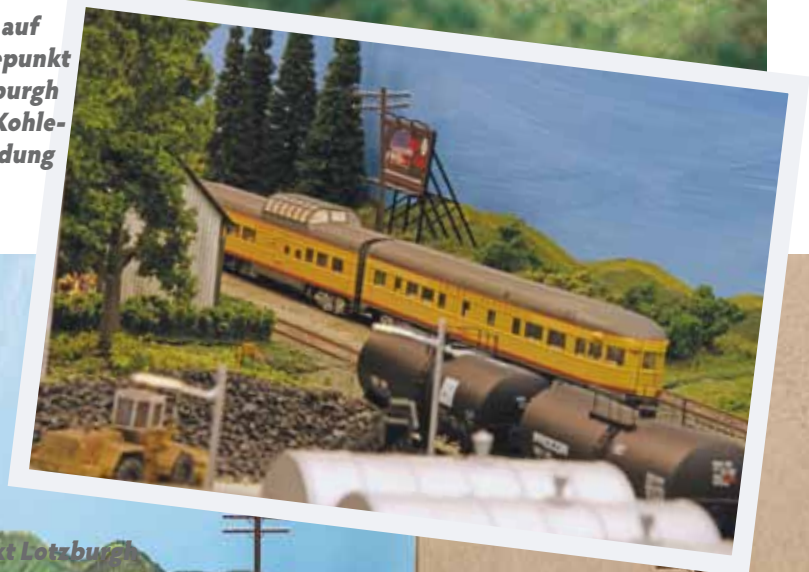


**Baumverladung im Lotzburgh-Country**

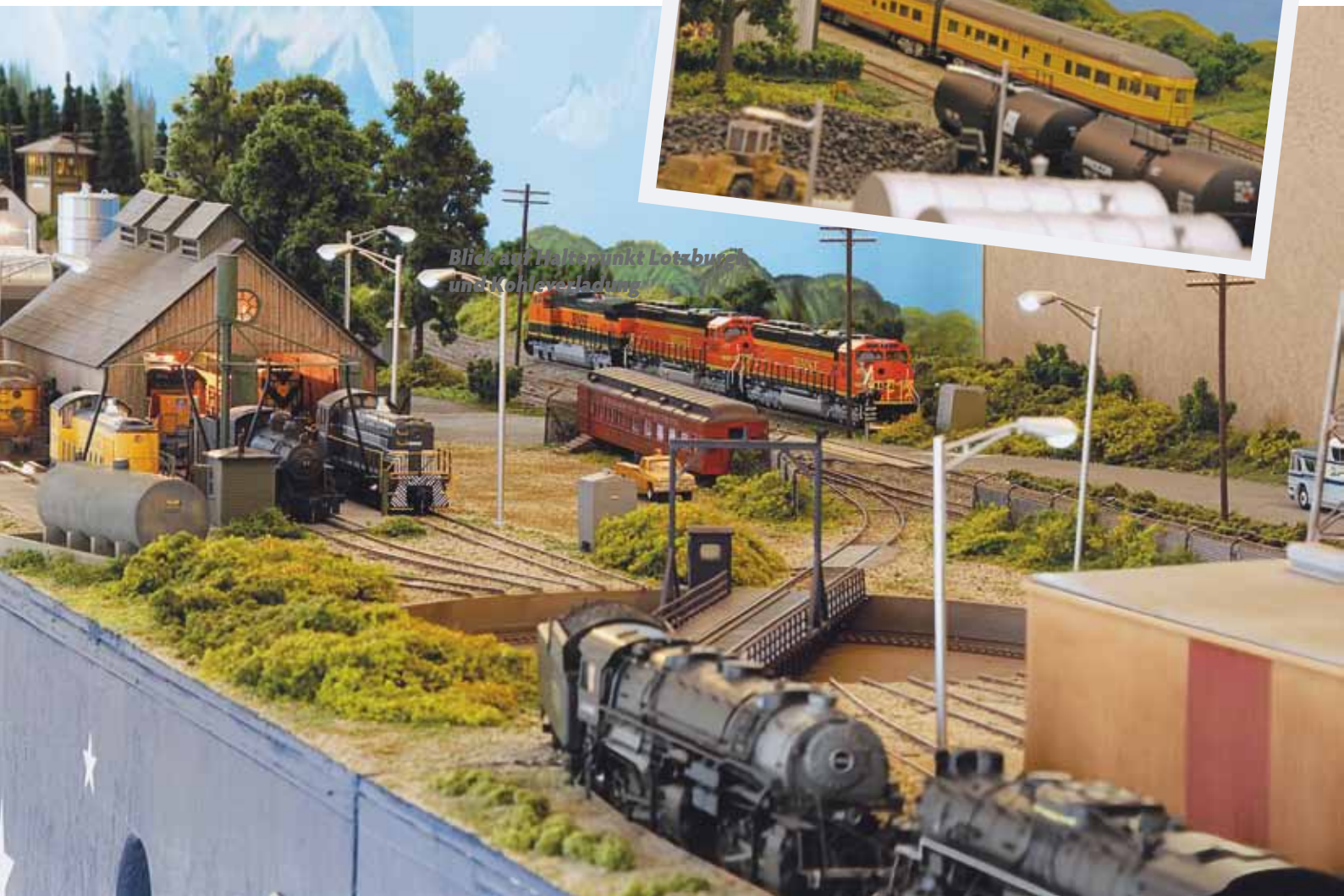
**Abmessungen bei der Baumverladung**



**Blick auf  
Haltepunkt  
Lotzburgh  
und Kohle-  
verladung**



**Blick auf Haltepunkt Lotzburgh  
und Kohleverladung**







Warehouse-Ladestelle für Trucks



Holzverlade-  
stelle Lotz-  
burgh-Country

Manu´s Diner  
(Danke an Manu  
für das super  
Essen)

Alle Infos hier:



**Roco**

ROCO liefert auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren e-shop [www.roco.cc](http://www.roco.cc). Sie sind nur wenige Klicks von Ihrem Wunschmodell entfernt!



## Digital-Eisenbahndrehkran EDK 750

**n:**  
neu  
konstruktion

Ziemlich früh schon entstanden für den eisenbahninternen Dienst Kranwagen aller Größen und Ausführungen. Vom einfachen, handbetätigten und auf einer drehbaren Platte auf einem Flachwagen aufgebauten Bockkran bis zum starken, dieselektisch angetriebenen Eisenbahn-Drehkran reicht heute die Palette. Früher waren für hohe Leistungen und Lasten Dampfkräne üblich; heute herrschen dieselektische oder dieselhydraulische Antriebe vor. Dampfkräne sind weitgehend „ausgestorben“. Von den Bahnverwaltungen genormte Bauformen oder gar Typenreihen hat es bei Eisenbahnkränen nie gegeben. Dennoch existiert für jedes Land – genauer: für jeden Hersteller – ein charakteristisches Design, an dem sich leicht die Herkunft erkennen lässt. Unser Vorbild, der vom Maschinenbau Kirow in Leipzig gebaute Eisenbahndrehkran EDK 750, kann, entsprechend abgestützt, Lasten bis 125 Tonnen heben. Selbst der Austausch von Stahlträger-Kastenbrücken gehört zu seinen Aufgaben. Aber auch leichtere Aufgaben wie etwa das Herausnehmen und Wiedereinsetzen von Weichen und Gleisjochen. Bei der Überführung zum Einsatzort darf der Kran mit einer Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h befördert werden.

Digital-Eisenbahndrehkran, DB

Digital-Eisenbahndrehkran, ÖBB



73035 =   
79035 ~



73036 =   
79036 ~



[www.roco.cc](http://www.roco.cc)

Weitere Informationen auch bei unseren Vertriebspartnern.

# 26. Berliner Modellbahnausstellung 2020 im KulturGut Berlin Marzahn

Die Ausstellung der Sektion Berlin-Brandenburg im Verein Furka Bergstrecke wurde mit etwa 1550 Besuchern für alle Beteiligten zu einem schönen Erfolg. Das Highlight für die Berliner Besucher war die realistische Gestaltung eines Abschnitts der Berliner U-Bahn (H0) von Steffen Schulze. Sie zeigt die U-Bahnlinie 2 im Bereich des Bahnhofs Eberswalder Straße, in dem die Linie zur Hochbahn wird. Ebenfalls große Aufmerksamkeit fanden „Historische Rübenverladung“ (0e) von Ulrich Thorhauer, Lübbenau, „Winter auf Rügen 1978/79“ (H0e) von Andreas Henke, Greifswald oder „Grenzverkehr“ (H0/H0e) der Gebrüder Adam aus Dresden. Diese Anlagen waren bisher in Berlin nicht oder nur selten zu sehen. Aber auch neun weitere Modellbahnanlagen fanden reichlich Beachtung, sei es die über 15 Meter lange Modulanlage der Ruppiner Eisenbahn- und Modellbahnfreunde e.V. (H0), die Tonlorenbahn

(H0e) nach Motiven der Waldeisenbahn Muskau oder die einklappbare Anlage „Kleine Schweiz“ (N). Ein Workshop zur im Entstehen begriffenen Anlage „Stresano“ ermöglichte Einblicke in die Gestaltung einer Modellbahnanlage.

Ein Geheimtipp, insbesondere für Modellbauer, waren sicher Lothar Müllers Miniaturen: Seine Kollektion selbstgebauter Modelle der Dampfbahn Furka Bergstrecke, über die in Schmalspur-Info 4/19 berichtet wurde, erweiterte er mit dem Diorama „Werkstatt Goldau“. Hier arbeitet ein Team die Xrotd R12 auf. Ebenso beeindruckte ein Mini-Diorama, dass 2012 anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Regional-Gruppe, der späteren Sektion Berlin-Brandenburg, entstand und deren Aktionen auf bisherigen Ausstellungen zeigt.

Das Größte für Familien mit kleineren Kindern war natürlich die LEGO-Bahn auf der Bühne, an der die Kleinen

**Kleiner Grenzverkehr nach Tschechien**  
(Foto Dieter Frisch)





auch selbst Züge steuern durften. Auch eine Anlage (Ilm) mit Eigenbaufahrzeugen der Warener Eisenbahnfreunde e.V. wurde von Kindern stets dicht umlagert.

Fünf Vereinsinfostände sowie zahlreiche Exponate, wie beispielsweise eine Modellkollektion chinesischer Eisenbahnfahrzeuge oder Modelle deutscher Torfbahnen, rundeten die Ausstellung ab.

Text: Dieter Frisch



**Berlin U-Bahn-  
hof Eberswal-  
der Straße  
(Foto Steffen  
Schulze)**

**Winter auf  
Rügen 78/79  
(Foto Andreas  
Henke)**



**Werkstatt Goldau mit Xrotl R 12 und dem noch im Bau befindlichen Brems-Tender (Foto Lothar Müller)**



**Dampf- und Rauchgeneratoren Dampf-Rauch-Destillat**

Für Spiel, Hobby und Industrie,  
seit über 50 Jahren bewährte Qualität

Zum Einbau in große Funktionsmodelle:

**Artikel Nr. 600 EXTREM-DAMPFERZEUGER 12 V/1,7 A**

**Artikel-Nr. 601 Membranpumpe 4-12 V**

Informieren Sie sich: **www.seuthe-dampf.de**

Seuthe GmbH, Frühlingstr. 15, D-73107 Eschenbach

## Modellbauclub Freisen e.V.

### Lange Nacht der Modelleisenbahn in Oberkirchen

**Wir sind überwältigt! Am Samstag, den 19. Oktober, fand die „10. Lange Nacht der Modelleisenbahn“ in der Festhalle Oberkirchen statt.**

Ab Öffnung der Türen konnten wir einen ständig ansteigenden Besucherstrom verzeichnen.

Es waren über 800 Besucher da! Bis ca. 20:00 Uhr war ständig Betrieb, erst danach wurde es etwas ruhiger.

Die großartigen Modellbahnanlagen waren umlagert und die Bastelstraße für Kids war immer voll besetzt. Der Kuchen war recht früh alle, die Tombola auch und das Spanferkel war der Knaller. Wir bedanken uns bei den vielen Besuchern für die vielen lobenden Worte – Wow!

Rund 50 Mitglieder des Clubs und Freunde boten in vielfältiger Weise die Möglichkeit, an diesem Abend in einer gemütlichen Atmosphäre das Thema Modelleisenbahn aus einer völlig neuen Perspektive zu betrachten. An diesem Abend war vieles möglich.

Wir danken unseren Freunden für die Unterstützung dieser Veranstaltung.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle allen Clubmitgliedern übermitteln, die an diesem Abend beziehungsweise im Vorfeld geholfen oder sogar ausgestellt haben.

Der Zusammenhalt ist einfach klasse!

Ob jung, ob alt oder dazwischen – alle haben irgendwie ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten eingebracht. Das hat



Spaß gemacht! An den vielen lächelnden Kindergesichtern konnten wir ablesen, dass wir mit unserer Art der Ausstellung richtig lagen. Für jeden war etwas dabei.

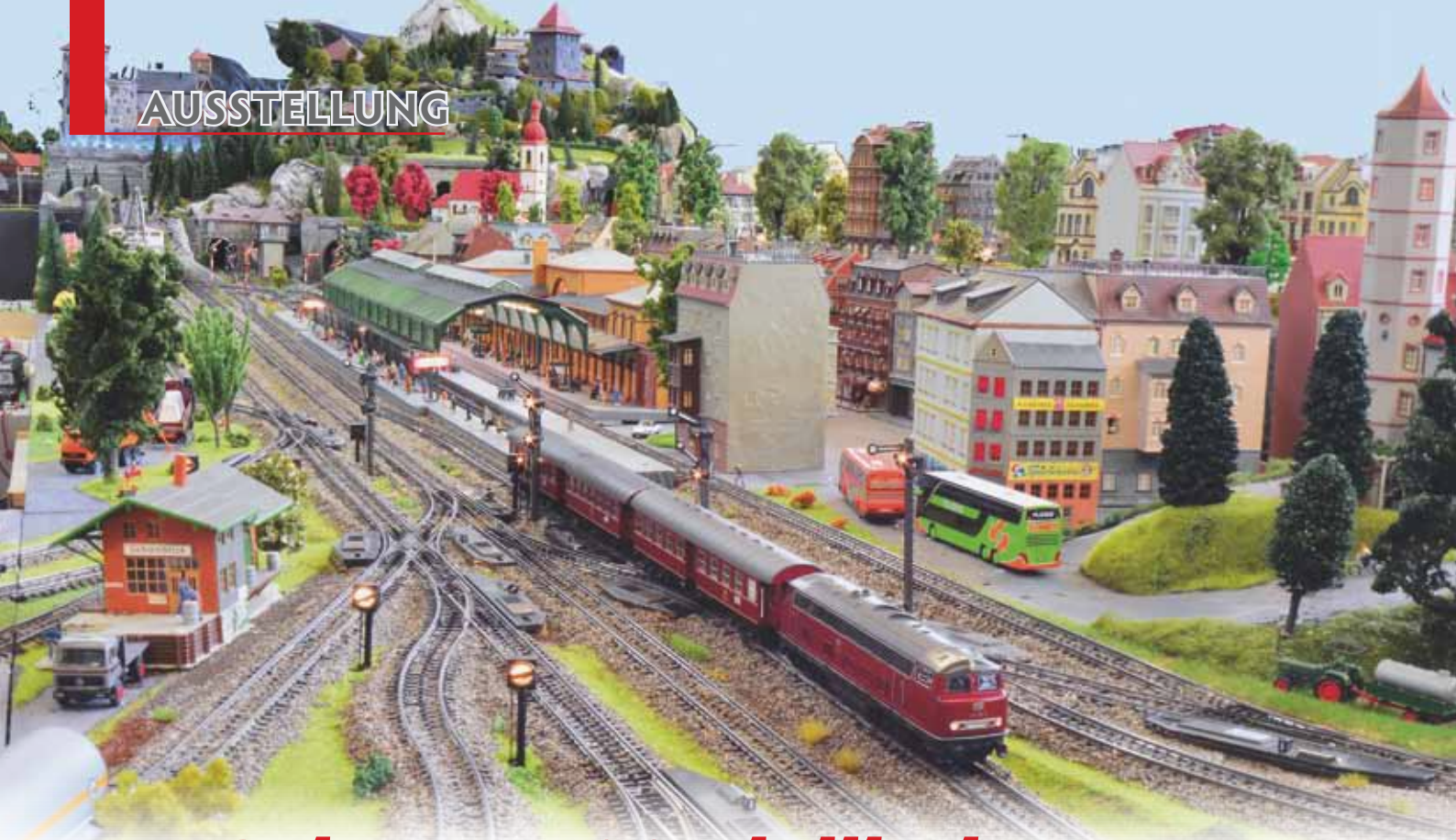
Ob ganz klein in Spur Z bis zur Gartenbahn, viele verschiedene Anlagen in den unterschiedlichsten Spurgrößen wurden gezeigt. Auch eine tolle Playmobilanlage und zwei Lego-Modellbahnanlagen waren immer umlagert. Sogar der Arbeitskreis Ostertalbahn war mit einem eigenen Info-Stand vertreten und konnte für sich Werbung in eigener Sache betreiben und ihr Programm vorstellen.

Auch dem Schirmherrn unserer Jubiläumsausstellung, unseren Bürgermeister Karl-Josef Scheer, danken wir recht herzlich – sowie den beiden Ortsvorstehern von Freisen und Oberkirchen!

Einen ganz besonderen Besucher wollen wir aber nicht vergessen: HW Heinzer, der Nachrichtensprecher von Radio Salü, war einer der ersten Besucher und gehörte zu denen, die fast bis zum Schluss da waren. Manche meinen, es könnte an dem tollen Spanferkel gelegen haben. In seiner Eigenschaft als Unterstützer der „Aktion Sternenregen“ weiß er uns an seiner Seite, wenn es um Unterstützung von Veranstaltungen geht.

Wir melden uns zeitnah wieder dazu!

Text: hk



## 35. Coburger Modellbahntage

*Die Burgenland-Anlage der Eisenbahnfreunde Leutkirch e.V.*

Zum 35. Mal haben die Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg e.V. zu den Coburger Modellbahntagen eingeladen. Auf über 1200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche im Autohaus Hommert wurden wieder zahlreiche Modellbahnanlagen und Modellbau vieler Sparten gezeigt, nur eine Woche später hätte die Veranstaltung wegen der Corona-Krise nicht mehr stattfinden können und dürfte damit eine der letzten Ausstellungen vor dem allgemeinen „Lockdown“ gewesen sein.

Als Verein mit der weitesten Anreise waren die Eisenbahnfreunde Leutkirch aus dem Allgäu mit der Modellbahnanlage „BurgenLand“ zu Gast. Diese besteht aus acht Segmenten, die eine U-Form bilden und ist im Maßstab H0 ausgeführt. Die einzelnen Segmente sind 1,40 m breit und haben eine Tiefe von 1,60 m. Die Anlage ist im Märklin Wechselstromsystem aufgebaut, daher wird auf Märklin K-Gleisen gefahren. Gesteuert wird die Anlage digital aber ohne ein automatisches Blockstellensystem, sodass ein Spielbetrieb für das Bedienpersonal bleibt und interessiert von den Besuchern beobachtet wurde.

So wie es der Name der Modellbahnanlage schon andeutet sind es Burgen, die im Vordergrund bei der Gestaltung stehen und so für den Namen sorgen. Sie sind aber nicht das einzige Thema, welches auf der Anlage abgebildet ist.

Die Burgen sind sehr detailreich und mit etlichen Szenen gebaut und zeigen Burgen und Schlösser, wie sie im Allgäu typisch sind.

Sehr detailreich und ausgedehnt ist zusätzlich das Betriebswerk der ehemals freien Reichsstadt. Der große Ringlokschuppen sorgt für die Unterbringung der Loks, nebenan

sind sämtliche Anlagen, die zur alltäglichen sicheren Versorgung der Diesel- und Dampflokomotiven benötigt werden, untergebracht. Zusätzlich ist ein Gleisbautrupps in der Stadt untergebracht, der sein eigenes Areal besitzt in dem er seine Fahrzeuge für die Unterhaltung und Instandsetzung der Gleisanlagen unterbringen kann. Im nächsten Forum werden wir diese sehenswerte Anlage ausführlich vorstellen.

*86 457 ist auf der Brücke über die Steinach bei Leutendorf unterwegs*





**Vor dem maßstäblichen Gebäude des Bahnhofes Kronach wartet der VT 798 auf die Abfahrt ins Rodachtal**

**Der Klassiker:  
Auf der Karussellbahn durchs Coburger Land**

Die als Steinachtalbahn bekannte Nebenbahnstrecke führte von Ebersdorf bei Coburg über Weidhausen und Hof-Steinach nach Neustadt bei Coburg. Die Eisenbahnfreunde erweckten die Strecke am Ausstellungswochenende im Maßstab 1:87 wieder zum Leben. Direkt hinter dem Bahnhof Fürth am Berg verlief bis vor 30 Jahren die Zonengrenze. Sperranlagen und Wachturm finden sich auch auf dem Modell wieder.

Weitere Details und Fotos unter: [https://eisenbahnfreunde-coburg.de/doku.php?id=die\\_steinachtalbahn](https://eisenbahnfreunde-coburg.de/doku.php?id=die_steinachtalbahn)

**Die Gartenbahnfreunde Grub mit ihrer LGB-Anlage**



**Aus der Nachbarschaft: Die Rodachtalbahn**

Gezeigt wurden die Module vom Abzweigbahnhof Kronach mit den relevanten Gleisen der Nebenstrecke, die Gleisanschlüsse der Firmen Miltitzer, Baywa, Mölter, Karst und Konsum, sowie die Haltestelle Höfles und der Bahnhof Unterrodach. Die Modellbahnkollegen hatten es sich zum Ziel gesetzt, die gezeigten Bahnhöfe und Gleisanschlüsse im Zustand der 60er Jahre, der Übergangszeit von der Dampflok zur Diesellok, maßstäblich umzusetzen.

Weitere Infos auf der Seite der <https://www.rodachtalbahn.de/index.php/verein/arbeitsgruppe/ag-modellbahn>

**Gigantische LGB: Dampfschmalspur in Creidlitz**

Die Hobbykollegen von den Gartenbahnfreunden Grub am Forst brachten echtes Schmalspurfeeling nach Creidlitz. Gezeigt wurde im LGB-Maßstab stilechte Zuggarnituren, wie sie auf den bekannten Schmalspurbahnen in den neuen Bundesländern anzutreffen sind. Auf der 10 x 3 Meter großen Anlage waren unter anderem Sächsische IVK und VIIK sowie Einheitsloks aus dem Harz unterwegs.

**Erstmalig in der Region zu sehen:  
Das Kronacher Freischießen**

Nach dem großen Zuspruch des im vergangenen Jahr gezeigten Coburger Vogelschießens wurde das originalgetreu nachgebaute Kronacher Freischießen präsentiert.



**Liebevoll gestaltete Playmobil-Szenen aus der Antike, Asterix und Obelix suchte man leider (noch) vergebens...**



**Das Modell des Kronacher Freischießens begeisterte alle Zuschauer**

Über 5.000 LED (!) und rund 3.500 Figuren (!) bevölkerten die Fahrgeschäfte.

### Playmobil entführte in die Antike

Dass Playmobil mehr als Spielzeug für Kinder ist, führte Gastaussteller Christian Vollrath eindrucksvoll vor Augen.

Dargestellt wurde das Leben am Nil (Ägypten); aber auch das alte Rom mit einer großen Arena war ein Hingucker.

### Da bewegte sich was: Brückenbau, Fundamentaus-schachtung, Kanalbau und Erdaufschüttungbaustelle

Auch heuer investierten Martin und Tobias aus Kronach viel Zeit und Mühe, um eine entsprechende Fahrfläche auf dem blanken Hallenboden der Werkstatt für den Funktionsmodellbau zu gestalten.

Hand anlegen und Geschicklichkeit beweisen konnten die Besucher beim RC-Car-Rennen. Dabei zog der eine

oder andere sicher das Fazit: Sieht leichter aus als es ist, aber Spaß war garantiert! Die kleinen Besucher durften aber auch beim Figurenmalworkshop Hand anlegen oder beim Löten von einfachen Platinen ihr Geschick beweisen.

Text und Fotos: mr



**Beim Funktionsmodellbau war immer Bewegung auf der Baustelle**

**Diese Titel wollten wir auf der Intermodellbau in Dortmund vorstellen:**



Helmut Skasa

### Kriegslokomotive K 52

Technisches Portrait einer tausendfach produzierten Dampflokomotive  
2. wesentlich ergänzte und überarbeitete Auflage auf nun 268 Seiten!  
362 Fotos sowie 53 Übersichts- und Detailzeichnungen · 48,00 EUR  
ISBN 978-3-944237-13-8

### Leseproben Online:

[https://www.eisenbahnfachbuch.de/ebooks/ebook22/K52\\_BlätterPDF.html](https://www.eisenbahnfachbuch.de/ebooks/ebook22/K52_BlätterPDF.html)

<https://www.eisenbahnfachbuch.de/ebooks/ebook21/Wasserburg.html>



Meilschnitzer Straße 36 · 96465 Neustadt bei Coburg  
Telefon 095 68/89 10 98 · Telefax 095 68/89 13 16  
[www.eisenbahnfachbuch.de](http://www.eisenbahnfachbuch.de)



Markus Schmid

### Eisenbahnreisen in Ostbayern

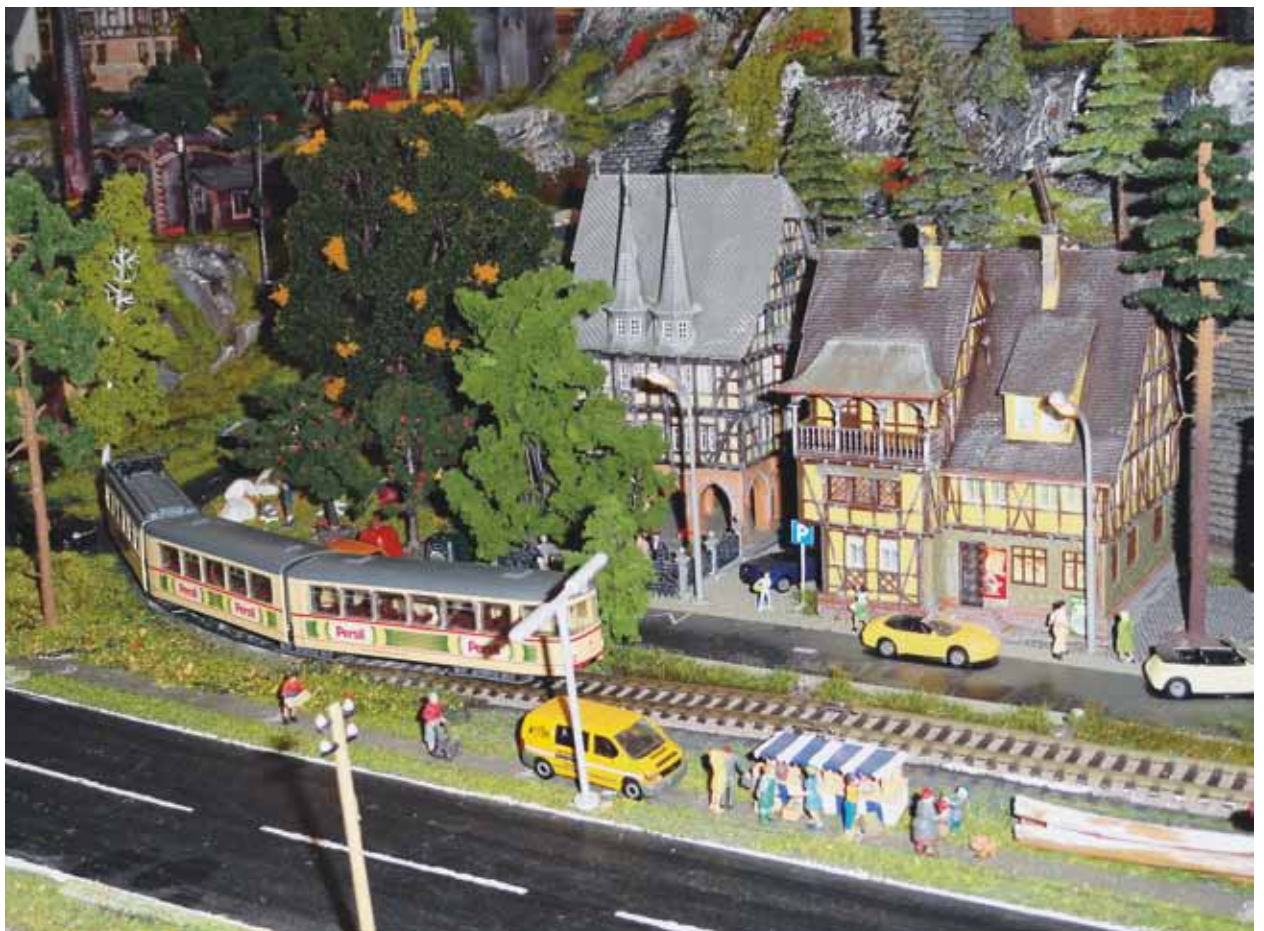
Teil 1: Rosenheim – Wasserburg Stadt  
216 Seiten, DIN A4, durchgehend 4-farbig  
über 500 Abbildungen · 48,00 EUR  
ISBN 978-3-944237-18-3

# 25 Jahre Modelleisenbahnclub Güdingen (MECG)

**In Güdingen, einem Stadtteil von Saarbrücken, trafen sich vor gut 25 Jahren in unregelmäßigen Abständen einige Modellbahnbegeisterte und tauschten sich über ihre eigenen Anlagen aus. Mit jeder weiteren Zusammenkunft wuchs die Idee, endlich einmal eine große gemeinsame Anlage zu bauen, da man zuhause in der Regel doch räumlich begrenzt war. Anfang Dezember im Jahre 1995 war es dann soweit: In einer Gründungsversammlung wurde der Modelleisenbahnclub Güdingen (MECG) aus der Taufe gehoben, um das genannte Ziel anzupacken.**

Erst einmal ging es darum, einen geeigneten Raum zu finden. Ein Mitglied hatte einen Kellerraum, der allerdings auf Dauer für das Vorhaben zu klein war. Wenig später bot die Kirche einen größeren Raum an, der jedoch bald wieder für andere Zwecke benötigt wurde. Im Jahre 1998 ergab sich dann die Möglichkeit, Räume in einer alten Scheune zu bekommen. Diese alte Scheune ist ein markantes Gebäu-

de in Güdingen und verfügt über etliche Räumlichkeiten, unter anderem eine ehemalige Wohnung, die seit Jahren nicht mehr genutzt worden war. Bereits einige Jahre vorher hatte sich dort ein Förderkreis gebildet, der seitdem die Scheune außen und innen pflegt und jeweils zu Ostern, im Herbst und vor Weihnachten einen kleinen Markt mit viel Kunstgewerbe und anderen nützlichen Sachen veranstaltet.







Bevor man an den Aufbau einer Anlage denken konnte, war erst einmal viel Arbeit angesagt, denn die Räumlichkeiten waren in keinem guten Zustand und mussten erst hergerichtet werden. Deshalb trafen sich die Gründungsmitglieder jeden Montag und legten kräftig Hand an. Nach einem guten Jahr war es dann endlich so weit, die Anlagenplanung konnte beginnen.

Wie im richtigen Leben gab es auch schon damals unter den Mitgliedern zwei Fraktionen, nämlich Gleich- und Wechselstromer. Schnell war man sich einig, dass ein Gleisbild geschaffen werden sollte, das beide Systeme nebeneinander zulässt. Da zwei zusammenhängende Räume zur Verfügung standen, wurden kurzerhand zwei kleine Durchbrüche vorgenommen und so in beiden Räumen Zweileiter und Dreileiter-Gleise verbaut. Trotzdem entstanden in den beiden Räumen unabhängig voneinander jeweils eine Gleichstromanlage und eine für die Liebhaber von Wechselstrom. Im ersten Raum konnte zudem ein gemeinsamer Hauptbahnhof mit insgesamt acht Gleisen, jeweils vier Zwei- und vier Dreileitersgleise, realisiert werden.

Für das Gleisbild war entscheidend, dass Strecken entstehen, auf denen die Züge lange unterwegs waren. Um mehr Abwechslung zu haben, war natürlich auch ein Schattenbahnhof unausweichlich. Um diesen zu überwachen, ist dort eine Kamera angebracht und auf dem Bildschirm über dem Hauptstellpult kann man jederzeit sehen, welche Zuggarnituren sich gerade dort aufhalten.

Schienen zu verlegen war das eine, anschließend alles

richtig zu verkabeln war die nächste große Herausforderung, insbesondere für die Mitglieder, die sich für die Elektrik verantwortlich fühlten. Da musste eine Menge an Gehirnschmalz aufgebracht werden und man ist heute noch gerührt, wenn man vor dem großen Kasten steht, in dem das gesamte Kabelgewirr zusammenläuft.

Unterdessen haben andere Mitglieder mit dem Modellbau begonnen; zahlreiche Gebäude vom großen Bahnhof, über Stadthäuser bis zum Lokschuppen mit großer Drehscheibe und der großen Bekohlungsanlage wurden zusammengebaut und auf der Anlage platziert. Es entstanden Berge und Brücken, Straßen und Wälder, und bald nahm das Ganze Gestalt an. Zwischendurch durften auch schon einmal die ersten Lokomotiven Probe fahren, schließlich

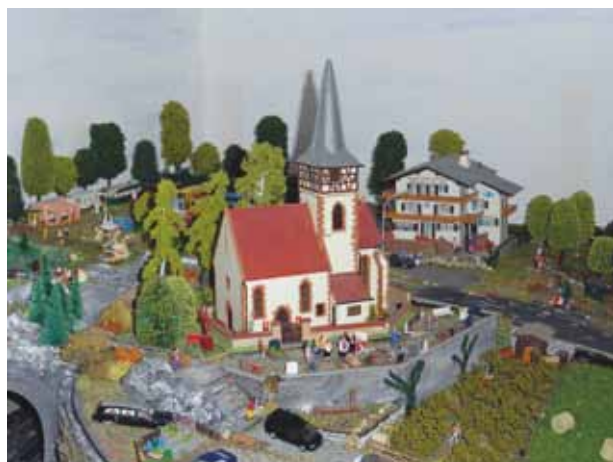


wollte man sehen, ob die Gleise sauber verlegt waren und vor allen Dingen, ob die Elektrik funktionierte.

So kam ständig Neues hinzu und da sich die Anlage, wie oben erwähnt, auf zwei Räume erstreckt, gibt es natürlich auch zwei Bahnhöfe mit zwei dazugehörigen Städten, die sich auch von der Bebauung stark unterscheiden. Sind es auf der einen Seite stattliche Stadthäuser, so finden sich auf der anderen Seite eher ländliche Motive und auch ein Steinbruch. Direkt über dem Schattenbahnhof befindet sich ein großes Ausbesserungswerk, mit Drehscheibe, Lokschuppen, Bekohlungsanlage u.v.m. Eine Straßenbahn fehlt ebenso wenig, wie auch die selbstfahrenden Autos auf der Hauptstraße. Auf einem Teil der Anlage entsteht gerade ein Neubaugebiet mit Einfamilienhäusern und einem Stadtbusanschluss. Die neueste Sensation ist eine große Burg mit derart vielen Details, dass es sich lohnt, ein Opernglas mitzubringen.

Es würde den Rahmen sprengen, wollte man alle Details hier aufzählen. Da hilft nur, den Modelleisenbahnclub zu besuchen.

Während alle Mitglieder mit großem Eifer bei der Sache waren, wurde überlegt, wie man am besten auf sich aufmerksam machen kann. Wie oben schon erwähnt, wird vom Förderkreis Güdinge dreimal im Jahr ein kleiner Markt veranstaltet. Was lag also näher, als sich an diesen Terminen zu orientieren und so kam es, dass zu diesen Terminen der Modelleisenbahnclub auch seine Türen öffnet, und seine Anlage dem breiten Publikum vorstellt. Dies hat man bis heute so beibehalten und führt dazu, dass der Club sich immer wieder in Erinnerung bringt. Die zahlreichen Besucher an den Fahrtagen und die Resonanz sind der Be-



weis. Besonders freuen sich die Clubmitglieder, wenn sich auch jüngere wieder für die Modelleisenbahn begeistern.

Montagabend ist Clubabend, der von den einzelnen Mitgliedern unterschiedlich genutzt wird. Einige haben neue Ideen und beginnen oftmals schon mit der Umsetzung. Andere bringen ihre defekten Loks mit und so wird versucht, sie wieder gangbar zu machen. Auf keinen Fall ist Ausruhen



# EK-KALENDER-EDITION 2021



angesagt, denn eine solch große Anlage ist nie fertig und das ist ja schließlich das, was das gemeinsame Hobby ausmacht.

Jeweils am 3. Advent veranstaltet der MECG alljährlich eine Börse für Modellbahn und Zubehör. Zahlreiche Aussteller gehören inzwischen zum festen Inventar und freuen sich jedes Jahr über gute Umsätze. Vermutlich ist das Datum insbesondere für diejenigen günstig, die gerade dabei sind, ihre Anlage wieder aufzubauen und nun feststellen, dass einiges an Zubehör fehlt.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird intensiv betrieben: In erster Linie werden aktuelle Termine unserer Fahrtage in der hiesigen Presse veröffentlicht. Darüber hinaus erscheinen meist nach den Fahrtagen kleine Berichte in der Saarbrücker Zeitung. Im Oktober 2017 erlebte der MECG mit fast 400 Besuchern eine große Resonanz anlässlich der „Langen Nacht der Modelleisenbahn“ und konnte den Saarländischen Rundfunk gewinnen, der eine kleine Reportage in seiner täglichen Magazinsendung brachte.

Die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz. So wird an den Clubabenden zwischendurch das Sommerfest, die Weihnachtsfeier und Ausflüge geplant. Alle freuen sich auf diese Ereignisse, die außerhalb der Clubabende stattfinden, bei denen auch die Ehefrauen gefragt sind. Sie sind es nämlich, die zahlreiche Kuchen und Salate für das jährliche Sommerfest vorbereiten und für ein gutes Gelingen verantwortlich zeichnen. Als Dankeschön werden die gemeinsamen Ausflüge stets zusammen mit den Ehefrauen unternommen.

Zur Erfolgsgeschichte des MECG tragen nicht zuletzt die vielen Gründungsmitglieder bei, die immer noch dabei sind.

In 2020 sollte das 25-jährige Bestehen des Modelleisenbahnclub Göttingen gebührend gefeiert werden. Bereits mit dem Sommerfest im Juni sollte ein erster Höhepunkt stattfinden. Leider hat die Corona-Pandemie auch den Club erst einmal ausgebremst und es ist momentan noch offen, wann Feierlichkeiten neu geplant werden können. Alle hoffen zumindest, dass man sich wenigstens bald wieder zum Clubabend treffen kann.

Text und Fotos: Rolf Seifert

FORUM 2/2020



Hochwertige Kalender  
**18**  
zu attraktiven Preisen

Ein Blick in die  
Kalender sowie  
die gesamte  
EK-Kalender-Edition 2021  
finden Sie unter  
[www.EKshop.de/kalender](http://www.EKshop.de/kalender)

Die Kalender sind bereits lieferbar.



## Mit „Bushtracks Africa“ zu den Viktoriafällen

**David Livingstone vermerkte, als er endlich die Wasserfälle des Sambesi gefunden hatte, in seinem Tagebuch, es sei „das schönste, das er in Afrika zu Gesicht bekam“. Knapp 50 Jahre später ordnete Cecil Rhodes beim Bau einer Eisenbahnstrecke die Ingenieure an, „die Brücke über den Sambesi da zu bauen, wo die Züge bei ihrer Passage den Sprühregen der Fälle mitbekommen“. Im Ergebnis entstand im Süden Afrikas ein einzigartiges Monument aus Natur und Technik.**

David Livingstone ging 1840 als Missionar im Dienst der Londoner Missionsgesellschaft nach Südafrika. Auf einer seiner zahlreichen Reisen entdeckte er im November 1855 auch die Wasserfälle des Sambesi. Bei einer Bootsfahrt auf dem oberen Flusslauf landete er auf einer kleinen Insel, die direkt an der Abbruchkante der Fälle liegt und heute seinen Namen trägt. Tief beeindruckt beschrieb er in seinen Aufzeichnungen den majestätischen Anblick der gewaltigen, in die Tiefe stürzenden Wassermassen, die die einheimischen Kololo „Mosi-oa-Tunya“ (donnernder Rauch) nannten. Der Sambesi stürzt auf einer Breite von über 1700 m quer zum Flusslauf in eine schmale 110 m tiefe Schlucht hinab. Der Sprühnebel des „größten Wasservorhangs der Erde“ steigt nach der Regenzeit bei hohem Wasserstand des Flusses bis zu 300 Meter in die Höhe und kann dann noch aus einer Entfernung von 30 km wahrgenommen werden. Livingstone gab zu Ehren der britischen Königin diesem eindrucksvollen Naturschauspiel den Namen „Victoria Falls“.

Der zu großen Reichtum gelangte Besitzer zahlreicher Diamantenminen in Südafrika, Cecil Rhodes, sicherte sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts auch im Königreich Matabele sowie nördlich des Sambesi umfangreiche Schürfrechte. Mit der gezielten Ansiedlung Weißer nahm er auch bald das Land quasi in Besitz (britisches Protektorat Rhodesien). Er initiierte den Bau einer Bahnlinie von Kapstadt nach Kairo, bei der die erforderliche Überquerung des Sambesi möglichst dicht an den Victoria Fällen vorbeiführen sollte. Cleveland Bridge & Engineering Co in England produzierte eine Brücke mit 156,5 m Spannweite, die in allen Einzelteilen per Schiff nach Mosambik und dann per Bahn zu den Fällen transportiert wurde. Sie überspannte mit einer Gesamtlänge von 198 m die zweite Schlucht, die das Wasser des Sambesi ableitet. Ursprünglich wurde sie als zweigleisige Eisenbahnbrücke errichtet und sollte die aus Südafrika kommende, in Kap-Spur (1067 mm) gebaute Strecke und weiter Richtung Norden geplanten „Cape to Cairo“ verbinden.

**Oben:  
Der ab-  
fahrbereite  
Dinner-  
Train zur  
Brücke**

Doch Rhodes Traum von einer schienengebundenen Süd-Nord-Magistrale Afrikas blieb unvollendet. Er verstarb vor der Eröffnung der Brücke am 12. September 1905 durch George Howard Darwin, dem Sohn Charles Darwins. Nach einer Verstärkung der Konstruktion im Jahre 1929 wurde die Strecke über die Brücke nur eingleisig geführt, gemeinsam mit einer Straße und Gehwegen.

Nach der Entlassung Nord-Rhodesiens (heute Sambia) 1964 in die Unabhängigkeit blieb die „Große Sambesi Brücke“, die über die neu entstandene Staatsgrenze zu Rhodesien (heute Simbabwe) führte, etwa 15 Jahre lang fast unterbrochen geschlossen, obwohl nur diese einzige Bahnverbindung besteht. Erst mit der Gründung Simbawes gab es regulären Personen- und Frachtverkehr zwischen den Staaten, so dass ab 1980 wieder Züge über die Brücke fuhren. Das Alter der Brücke und anhaltende Instandhaltungsprobleme führten jedoch zu Verkehrsrestriktionen. Seit 2006 dürfen Züge und Lastwagen über 30 t Gesamtgewicht die Brücke nicht mehr passieren.

„Bushtracks Africa“ veranstaltet neben zahlreichen Adventure Tours in mehreren Ländern im Süden Afrikas auch exklusive Dinnerfahrten zur „Victoria Falls Bridge“, die das Feeling einer luxuriösen Reise vergangener Zeiten mit einem Dampfzug vermitteln sollen und einen entsprechenden Preis haben. Diese Fahrten stellen derzeit den einzigen regelmäßigen Zugverkehr zur Brücke über den Sambesi dar.



**Eine betriebsfähige Garrat soll wieder entstehen...**

**Class 10, Nr. 156 drückt auf den Gleisen der Molubezi-Line den Zug zurück zum Bahnhof Livingstone und dann weiter Richtung Victoria Falls Bridge**





**Class 10,  
Nr. 156 wartet  
im Depot in  
Livingstone  
auf den  
Einsatz;  
Class 12,  
Nr. 204  
hat am  
17.04.2019  
Ruhepause.**

Vom Bushtracks-Depot in Livingstone (Sambia), das sich auf den Gleisen der einst privaten „Zambezi Sawmills Railway“ nach Molubezi befindet, verkehrt dreimal wöchentlich der „Royal Livingstone Express“. Der Zug wird von einer der beiden betriebsfähigen Dampfloks Class 10, Nr. 156, beziehungsweise Class 12, Nr. 204, auf der etwa zehn Kilometer langen Strecke zu den Victoria Fällern geschoben. Beide Lokomotiven wurden 1930 von der North British Locomotive Company of Schottland (NBL) gebaut. Für die Zugbildung stehen mehrere historische Personenwagen zur Verfügung, die von Rohan Vos und seinem Unternehmen Rovos Rail sorgfältig restauriert wurden.

Vom Bahnhof Victoria Falls (Simbabwe) fuhr bislang dienstags und donnerstags der „Bushtracks-Express“ mit der 1952 gebauten Garratt Class 14 A, Nr. 512, die knapp drei Kilometer zur Brücke hinauf. Die Garratt ist jedoch seit

einiger Zeit schadhaft im Victoria Falls abgestellt, so dass bei Bedarf eine der im Depot in Livingstone stationierte Dampfloks die Fahrten übernimmt. Die Lokomotive wird dazu am frühen Morgen von Livingstone nach Victoria Falls überführt und auf dem Gelände der ehemaligen Güterverladung für die um 17.30 Uhr beginnende Fahrt vorbereitet. Die Züge werden hier gleichfalls mit einem Aussichtswagen voran zur Brücke geschoben.

Alle Zugfahrten enden auf der Brücke vor einem die Grenze zwischen Sambia und Simbabwe markierenden Schild, die in der Mitte des Sambesi verläuft. Die Lokomotiven kommen somit noch nahe am jeweiligen Brückenkopf zum Halten, um eine Überlastung des betagten Bauwerkes zu vermeiden.

Die Passagiere können den Zug verlassen und sich an den Victoriafällen erfreuen. Ein kurzzeitiges Überschreiten der



*Heute passieren die Victoria Falls Bridge lediglich Autos, wobei aus jeder Richtung stets nur ein Fahrzeug auf die Brücke gelassen wird*



Grenzlinie wird toleriert, wobei der Militärposten am sambischen Brückenkopf das Geschehen überwacht.

Im Bushtracks-Depot wird gegenwärtig fieberhaft an der Instandsetzung einer Garratt gearbeitet. Mit europäischen Maßstäben darf dies jedoch nicht verglichen werden; erfolgen doch alle Arbeiten ohne professionelle Werkstätte und unter freiem Himmel, sozusagen „im Wald und auf der Wiese“. Im ehemaligen Depot der Molubezi Railway, nur wenige hundert Meter entfernt, wurde vor Jahren das Eisenbahnmuseum Livingstone untergebracht, so dass dort noch vorhandenen Einrichtungen nicht mehr genutzt werden können.

Seit vergangenem Jahr steht für den bislang am Samstagnachmittag um 15.00 Uhr von Victoria Falls zur Brücke angebotenen „Tea-Train“ ein Triebwagen bereit, der inzwischen auch zu anderer Zeiten im Einsatz ist. Das Fahrzeug entstand aus einem mit neuem Aufbau und Antrieb versehenen Wagen der Kapstädter Trambahn.

In den vergangenen Jahren gab es Überlegungen, die Strecke nach Molubezi zu erneuern, doch davon war im Frühjahr 2019 nichts zu bemerken. Zuletzt verkehrten wöchentlich noch zwei Zugpaare auf dieser Strecke. „Bushtracks Africa“ bietet ebenfalls - zumeist nur für geschlossene Reisegruppen - Fahrten auf einem Streckenabschnitt der Molubezi-Line über Livingstone Dambwa-Township durch den Mosi-Oa-Tunya Game Park entlang des Sambesi an.

Text und Fotos: Dieter Frisch

**Im Eisen-  
bahn-  
museum  
Living-  
stone**



**Die obligatorischen Häppchen sind gegessen, der Tea-Train startet im Bahnhof Victoria Falls zur Brücke**



**Class 12, Nr. 204 wird auf dem Bahnhofsgelände von Victoria Falls für den abendlichen Dinner-Train vorbereitet**







**Mit einigen Stunden Verspätung trifft der „planmäßige“ Personenzug aus Bulawayo in Victoria Falls ein. Der Lokführer sieht dem verdienten Feierabend entgegen..**



**Garrat 512 wurde defekt in Viktoria Falls abgestellt**



**Heutzutage lockt Bungee Jumping viele Touristen auf die Brücke.**

*Im Eisenbahnmuseum Livingstone*



IM KLEINEN GROSS



**SHOP  
ONLINE**

22 TOP-MARKEN, ÜBER 6000 PRODUKTE

# FASZINATION MODELLBAU

Erhältlich bei Ihrem FALLER-Fachhändler  
und im FALLER-Onlineshop

[www.faller.de](http://www.faller.de)

[www.facebook.com/faller.de](https://www.facebook.com/faller.de)

[www.instagram.com/gebrfaller](https://www.instagram.com/gebrfaller)

[www.youtube.com/user/GebrFaller](https://www.youtube.com/user/GebrFaller)

# Neues Modellbahnprojekt in der Antonius-Grundschule Klein-Reken (Kreis Borken) NRW



Im letzten Jahr bewarb sich die Grundschule beim bundesweiten Wettbewerb für Schulen „Werkstatt Modelleisenbahn“ und gewann die Grundausrüstung für eine eigene Modelleisenbahnanlage. Die RB 45 Coesfeld-Dorsten führt direkt am Schulgelände vorbei. Der neue Haltepunkt Klein-Reken (eröffnet im Dezember 2019) grenzt an eine Seite des Schulhofs. Was lag näher als zu versuchen, diese Bahn im Modell nachzubauen.

Eine Modelleisenbahn-AG mit sechs Schulkindern wurde gegründet und der mit mir befreundete Lehrer der AG bat mich, ihm beim praktischen Arbeiten zu helfen.

So bin ich seit Oktober 2019 einmal die Woche donnerstags in Klein Reken. Begonnen haben wir mit dem Bau



eines Einfamilienhauses mit Grundstück, das wir auf dem Weihnachtsbasar der Schule, Anfang Dezember, schon vorstellen konnten. (Bild 1)

Die ersten zwei, vom Hausmeister der Schule schon angefertigten, Segment-Rahmenteile wurden verleimt und verschraubt. Wir begannen mit dem Bau des Haltepunktes Klein-Reken. Links und rechts vom Bahnsteig und Gleis befindet sich viel Natur, hohes Gras, Bäume und Büsche. (Bild 2)

Deshalb erstellten die Schüler im Eigenbau erst einmal Bäume mit Material der Firmen Heki und Noch. (Bild 3) Nach dem Begrasen des Hügels auf der Bahnsteigseite mit dem Flock-Star und Wildgras von Heki (Bild 4), folgte der Bewuchs mit den selbstgebauten Bäumen und mit Büschen von MBR. (Bild 5)



Jetzt konnte der moderne Bahnsteig mit Wartehäuschen von Faller eingebaut werden. Bei Dunkelheit erleuchten die modernen Bahnsteiglampen von Viessmann die Szenerie. (Bild 6)

Eine Besonderheit Klein-Rekens ist der restaurierte Schrankenposten 20. Er ist im Jahr 2015 aus einer Bruchbude neu entstanden und heute ein vom Heimatverein gepflegtes Schmuckstück. (Bild 7)

Auch im Modell ist er, auf dem Hügel über dem Bahnübergang stehend, ein Highlight. (Bild 8)

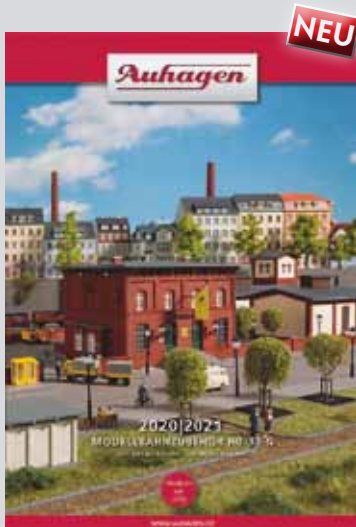
Nachdem auch die Gleisseite des Haltepunktes landschaftlich gestaltet war, konnte erstmals auf 120 cm Fahrbetrieb durchgeführt werden. Sehr zur Freude der AG Teilnehmer. (Bild 9)

Mitte März hat auch uns die Corona-Krise erreicht und alle Aktivitäten sind, bis auf Weiteres, eingestellt. Die Preiserlein warten vergeblich auf den Zug. (Bild 10)

Text und Fotos: hl

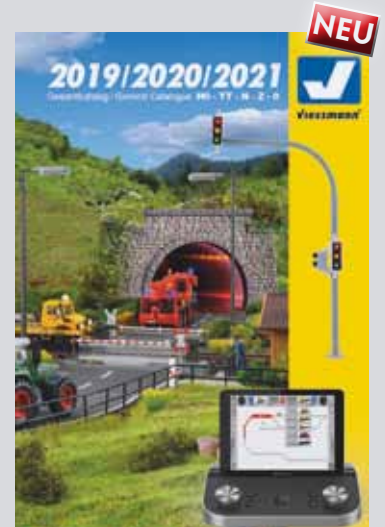
# Kataloge der Modellszene

Die Kataloge können Sie bei den Herstellern anfordern oder im Modellbau-Fachhandel erhalten



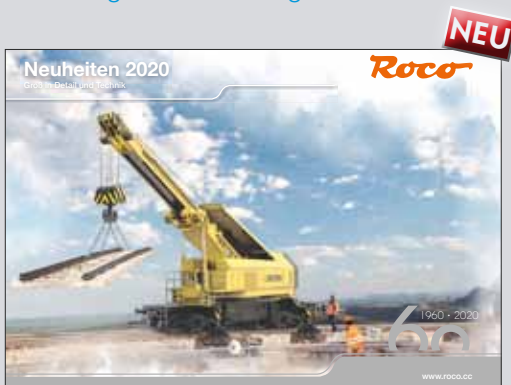
## AUHAGEN Gesamtkatalog 2020/21 + Neuheiten 2020

Inland € 4,- + € 4,- Porto  
 Auhagen GmbH · OT Hüttengrund 25 · 09496 Marienberg  
[info@auhagen.de](mailto:info@auhagen.de) · [www.auhagen.de](http://www.auhagen.de)



## Viessmann Katalog 2019/2020/2021 DE/EN

In- und Ausland: 4,40 zzgl. Versandkosten  
 Viessmann Modelltechnik GmbH  
 Bahnhofstraße 2a · D-35116 Hatzfeld-Reddighausen  
[info@viessmann-modell.com](mailto:info@viessmann-modell.com) · [www.viessmann-modell.com](http://www.viessmann-modell.com)



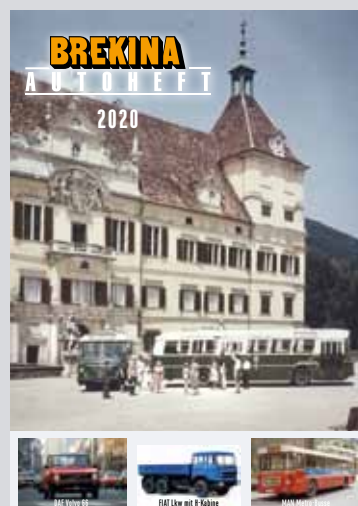
## Roco H0 Hauptkatalog 2020

Bestell-Nr. 80118 € 6,00  
 Modelleisenbahn München GmbH  
 Kronstadter Str. 4 · 81677 München  
 Tel. 00800/57626423  
[www.modelleisenbahn-muenchen.com](http://www.modelleisenbahn-muenchen.com)



## HERIS Gesamtkatalog H0

Inland € 7,50, Europa € 9,50 (incl. Porto)  
 wir versenden auf Rechnung  
 Heris – Modelleisenbahn  
 Kaesbachstrasse 17  
 41063 Mönchengladbach  
[info@heris-modelleisenbahn.de](mailto:info@heris-modelleisenbahn.de)  
[www.heris-modelleisenbahn.de](http://www.heris-modelleisenbahn.de)



## BREKINA Autoheft 2020

Inland: € 10,- + € 2,- Porto  
 Ausland: € 10,- + € 7,- Porto  
 Brekina Modellsenspielwaren GmbH  
 Zeppelinstraße 8 · 79331 Teningen  
[brekina@gmx.de](mailto:brekina@gmx.de) · [www.brekina.de](http://www.brekina.de)



## Märklin Gesamtkatalog 2019/2020

446 Seiten, € 10,-  
 Erhältlich im Modelleisenbahn-Fachhandel  
 oder unter [www.maerklinshop.de](http://www.maerklinshop.de)



**SUTTER Bahn Erlebnisreisen 2020**

Katalog kostenfrei  
 Bahnreisen Sutter • Adlerweg 2  
 79856 Hinterzarten  
 Tel. +49 (0) 76 52/91 75 81  
[info@bahnreisen-sutter.de](mailto:info@bahnreisen-sutter.de) • [www.bahnen.info](http://www.bahnen.info)



**FALLER Modellbau 2019/20**

€ 6,50 (im In- und Ausland)  
 Im Fachhandel erhältlich  
 Gebr. FALLER GmbH  
 Kreuzstraße 9 • 78148 Gütenbach  
 Tel. +49 (0) 7723 651-109  
[info@faller.de](mailto:info@faller.de) • [www.faller.de](http://www.faller.de)



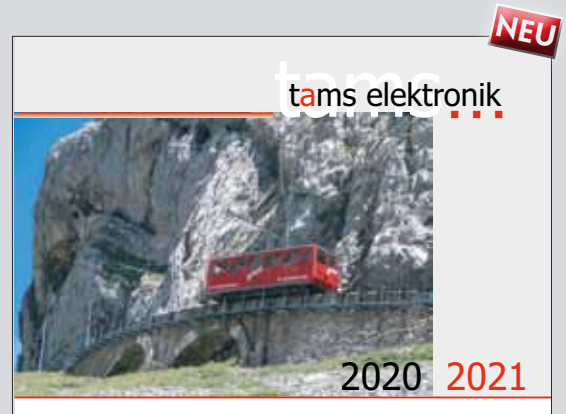
**UHLENBROCK Elektronik Gesamtkatalog 2020/21**

Katalog € 3,50 plus Versandkosten  
 Uhlenbrock Elektronik GmbH  
 Mercatorstr. 6 • 46244 Bottrop  
 Tel. +49 (0) 20 45/8 58 30  
[info@uhlenbrock.de](mailto:info@uhlenbrock.de)  
[www.uhlenbrock.de](http://www.uhlenbrock.de)



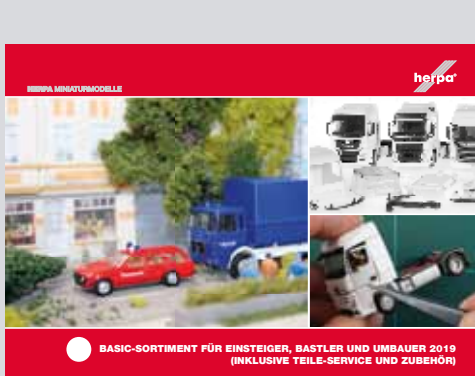
**Silhouette Gesamtkatalog + Neuheiten 2020**

Katalog € 7,50 zzgl. Versandkosten  
 Silhouette Modellbau GmbH  
 Buschingstraße 5 • 82216 Maisach - Gernlinden  
[info@mininatur.de](mailto:info@mininatur.de) • [www.mininatur.de](http://www.mininatur.de)



**Tams elektronik Katalog 2020/2021**

Katalog kostenfrei.  
 Versandkosten: 2,90 €  
 Tams Elektronik GmbH  
 Fuhrberger Straße 4, 30625 Hannover  
 Tel. +49 (0) 511 556060  
[www.tams-online.de](http://www.tams-online.de)



**HERPA Neuheiten aktuell + Katalog „Basic“**

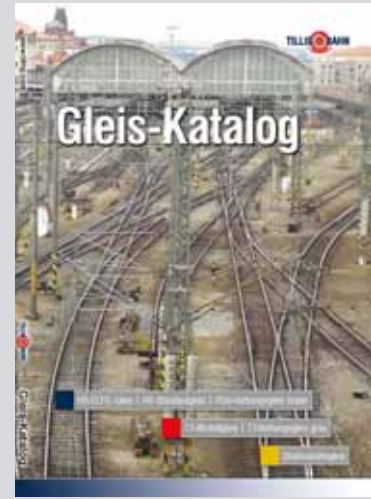
Prospekte kostenfrei  
 Herpa Miniaturmodelle GmbH  
 Leonrodstr. 46-47 • 90599 Dietershofen  
[herpa@herpa.de](mailto:herpa@herpa.de) • [www.herpa.de](http://www.herpa.de)



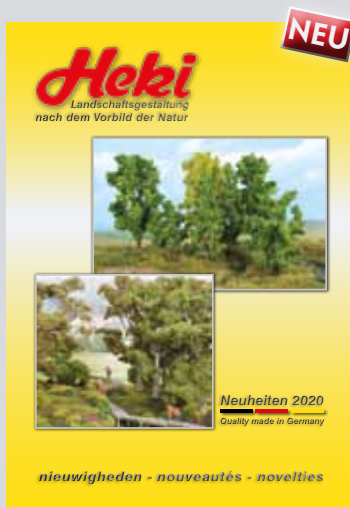
**TILLIG H0-H0m/H0e-Katalog 2020/21**  
 In- und Ausland: € 3,50 zzgl. VK  
 TILLIG Modellbahnen GmbH · Promenade 1  
 01855 Sebnitz  
[info@tillig.com](mailto:info@tillig.com) · [www.tillig.com](http://www.tillig.com)



**TILLIG TT-Katalog 2019/2020**  
 In- und Ausland: € 4,90 zzgl. VK



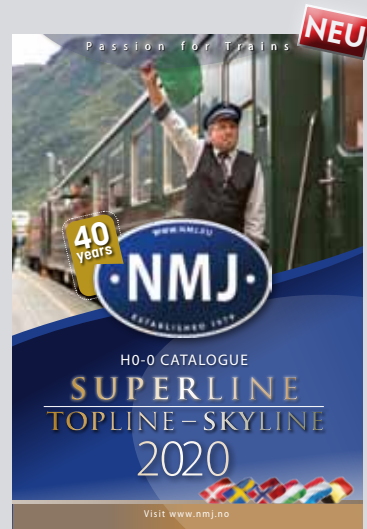
**TILLIG Gleiskatalog**  
 In- und Ausland: € 3,50 zzgl. VK



**HEKI Gesamt-katalog + Neuheiten 2020**  
 In- und Ausland: € 5,-  
 Heki Kittler GmbH · Am Bahndamm 10 · 76437 Rastatt  
[www.heki-kittler.de](http://www.heki-kittler.de)



**HEKI Gesamt-katalog**  
 In- und Ausland: € 5,-  
 Heki Kittler GmbH · Am Bahndamm 10 · 76437 Rastatt  
[www.heki-kittler.de](http://www.heki-kittler.de)



**NMJ H0 0 Katalog 2020**  
 Katalog 5,- € im In- und Ausland,  
 Inland portofrei, Ausland plus Versandkosten  
 Hahnenstraße 44 · 50997 Köln  
[germany@nmj.eu](mailto:germany@nmj.eu) · [www.nmj.eu](http://www.nmj.eu)



**JORDAN Gesamt-katalog + Neuheiten 2020**  
 Katalog kostenfrei  
 Margarete von Jordan · Inh. Lina Neudert  
 Am Berg 12 · 93455 Traitsching/Siedling  
[M.v.Jordan@t-online.de](mailto:M.v.Jordan@t-online.de) · [www.modellbau-jordan.de](http://www.modellbau-jordan.de)



**JORDAN Gesamt-katalog**  
 Katalog kostenfrei  
 Margarete von Jordan · Inh. Lina Neudert  
 Am Berg 12 · 93455 Traitsching/Siedling  
[M.v.Jordan@t-online.de](mailto:M.v.Jordan@t-online.de) · [www.modellbau-jordan.de](http://www.modellbau-jordan.de)

# KONTAKTE



## Jürgen Wiethäuper

- **Vorsitzender**
  - **Öffentlichkeitsarbeit**
  - **Webmaster MOBA Homepage,**
  - **Redaktionsleitung MOBA-FORUM**
- Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst  
Tel.: +49 5407 593 32  
E-Mail: [jwiethaeuper@moba-deutschland.de](mailto:jwiethaeuper@moba-deutschland.de)



## Frank Hilverkus

- **Stellv. Vorsitzender**
  - **Social Media**
- Theodor-Heuss-Str. 49, 42109 Wuppertal  
Tel.: +49 202 308768  
E-Mail: [f.hilverkus@moba-deutschland.de](mailto:f.hilverkus@moba-deutschland.de)



## Karl-Friedrich Ebe

- **Kassierer**
  - **Messen**
  - **Leihfahrzeuge**
  - **Zeitschriften Abos**
- Postfach 1531, 58655 Hemer  
Tel.: +49 2372 557194  
E-Mail: [ebe@moba-deutschland.de](mailto:ebe@moba-deutschland.de)



## Helmut Liedtke

- **Schriftführer**
  - **Jugendarbeit**
- Julius-Kalhoff-Weg 2, 48249 Dülmen  
Tel.: +49 160517920  
E-Mail: [h.liedtke@moba-deutschland.de](mailto:h.liedtke@moba-deutschland.de)



## Franz-Josef Küppers

- **Beauftragter der Hauptgeschäftsstelle - Außenstelle Neuss**
- Kapitelstraße 70, 41460 Neuss  
Tel.: +49 2131 222220  
E-Mail: [franz-josef.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:franz-josef.kueppers@moba-deutschland.de)



## Carsten Wermke

- **Regionalbeauftragter Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern**
- Landsberger Str. 53c, 12623 Berlin  
Tel.: +49 30 56049914  
E-Mail: [c.wermke@moba-deutschland.de](mailto:c.wermke@moba-deutschland.de)



## Rainer Binnenböse

- **Regionalbeauftragter Nordrhein-Westfalen**
- Feriendorf Haus 7i, 47627 Kevelaer  
Tel.: +49 2832 979142  
E-Mail: [r.binnenboese@moba-deutschland.de](mailto:r.binnenboese@moba-deutschland.de)



## Hubert Kaiser

- **Regionalbeauftragter Saarland, Rheinland-Pfalz**
- Herzogstr. 53, 66901 Schönenberg-Kübelberg  
Tel.: +49 6373 1621  
E-Mail: [h.kaiser@moba-deutschland.de](mailto:h.kaiser@moba-deutschland.de)



## Norbert Jakobasch

- **Regionalbeauftragter Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt**
- Wallstraße 1, 38889 Blankenburg  
Tel.: +49 3944 350211, Mobil: +49 160 9157 4503  
E-Mail: [n.jakobasch@moba-deutschland.de](mailto:n.jakobasch@moba-deutschland.de)



## Richard Gentner

- **Regionalbeauftragter Baden-Württemberg**
- Klosterweg 2, 88348 Bad Saulgau  
Mobil +49 172 7429464, Tel.: +49 7581 8818  
E-Mail: [r.gentner@moba-deutschland.de](mailto:r.gentner@moba-deutschland.de)



## Gerd Mombrei

- **Regionalbeauftragter Bayern**
- Einsteinstraße 1, 85077 Manching  
Tel.: +49 8459 325966  
E-Mail: [g.mombrei@moba-deutschland.de](mailto:g.mombrei@moba-deutschland.de)

## Impressum

### Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.  
Anne-Frank-Str. 6, 49134 Wallenhorst

### Redaktionsleitung

Jürgen Wiethäuper (jw)  
E-Mail: [jwiethaeuper@moba-deutschland.de](mailto:jwiethaeuper@moba-deutschland.de)

### Redaktionsteam

Frank Hilverkus (fh)  
Helmut Liedtke (hl)  
Michael Resch (mr)  
Rebecca Bagdahn (rb)

### Ständige Mitarbeiter

Rainer Binnenböse (rb)  
Karl-Friedrich Ebe (kfe)  
Richard Gentner (rg)  
Norbert Jakobasch (nj)  
Hubert Kaiser (hk)  
Franz-Josef Küppers (fjk)  
Gerd Mombrei (gm)  
Carsten Wermke (cw)

### Layout & Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K.  
Meilschnitzer Straße 36, 96465 Neustadt bei Coburg

### Anzeigen

AK-Medienservice  
Agentur für Verkaufsförderung  
Helfensteinstr. 9, 73066 Uhingen  
Tel.: +49 (0) 7161-39908, Mobil: 0173-8810695  
E-Mail: [asrue.kent@t-online.de](mailto:asrue.kent@t-online.de)

### Wir danken unseren Gastautoren und -fotografen für ihre Beiträge!

Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,80 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

## Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2020 01. August  
Ausgabe 4/2020 01. November  
Ausgabe 1/2021 01. Februar  
Ausgabe 2/2021 01. Mai



**HO** 49233

UVP 31,50 €

Gasthaus



**HO** 43784

UVP 15,95 €

Biergarten mit Zubehör



**HO** 1525

UVP 52,95 €

Biertrinker mit bewegten Armen



**HO** 43695

UVP 46,50 €

Café-Bistro mit  
Inneneinrichtung und  
LED-Beleuchtung,  
Funktionsbausatz

**JETZT NEWSLETTER  
ABONNIEREN!**

